

MARKTGEMEINDE WIENER NEUDORF

A -2351 Wiener Neudorf, Europaplatz 2
Tel. +43 (2236) 625 01, Fax +43(2236)625 01-200
E-Mail: gemeinde@wiener-neudorf.gv.at
www.wiener-neudorf.gv.at



Energiebericht 2019

Datum: 30.03.2020

Ansprechpartnerin in der Gemeinde: Fr. Spies

Energiebeauftragte der Gemeinde: Fr. Spies

Berichterstellung: Fr. Spies / Fr. DI Terzer

2. Vizebürgermeister: Ing. Wolfgang Tomek

Inhalt

Inhalt.....	2
1 Allgemeines.....	3
2 Gebäudeübersicht	3
3 Zusammenfassung.....	6
4 Interpretation der Daten durch den Energiebeauftragten	11
5 Empfehlungen durch den Energiebeauftragten	11
6 Anhang 1: Detailauswertung Gebäude.....	13
6.1 Altes Rathaus.....	13
6.2 Bauhof	15
6.3 Neue Feuerwehr	17
6.4 Alte Feuerwehr.....	20
6.5 Gemeindeamt	24
6.6 Volksschule.....	26
6.7 Kindergarten Europaplatz	29
6.8 Kindergarten Reisenbauer-Ring.....	31
6.9 Hort Europaplatz	34
6.10 Hort Rathauspark.....	36
6.11 Küche	38
6.12 Friedhof	41
6.13 FZZ-Bereich Festsaal	43
6.14 FZZ-Sporthalle.....	45
6.15 FZZ-Tribüne.....	47
6.16 Migazzihaus.....	49
6.17 Kindergarten Am Anningerpark.....	52
6.18 Kindergarten Mühlgasse	54
7 Anhang 2: Gebäudeenergieverbrauchsaufstellung	57
8 Verteilung Wärmeverbrauch in (kWh)	58
9 Anhang 3: Verbrauch Gebäudevergleich (Biomasse, Gas und Strom in kWh)...	59
10 Anhang 4: Ehrungsbus MD62WS.....	63
11 Anhang 5: Beratungsprotokoll Heizungs-EKG, Parkstraße 6/Alte Feuerwehr ...	64

1 Allgemeines

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBl Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für die Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte der Marktgemeinde Wiener Neudorf nach.

In unserer Gemeinde wurde im Jahr 2013 mit der Führung der Energiebuchhaltung begonnen. Es werden nun regelmäßig (monatlich) die Energieverbrauchs-Zählerstände für die einzelnen Gebäude aufgezeichnet und ausgewertet.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Erhebungsprogramm SIEMENS/EMC (Energy Monitoring & Control Solution) genutzt, welches vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Für die Nutzung dieses Programms wurde mit dem Land NÖ eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen.

2 Gebäudeübersicht

Für folgende Gebäude unserer Gemeinde wird die Energiebuchhaltung geführt. Die Zählerstände der im EMC geführten Gebäude werden von Fr. Spies abgelesen und eingegeben. In einem zentralen Web-Server werden mit Hilfe eines Energieanalyse-Programms verschiedene Verbrauchsberichte generiert. Diese bilden die Grundlage für die jährliche Berichtslegung durch den Gemeindeenergiebeauftragten.

Gebäude-Nutzungsart	Allgemeine Daten		Verbrauchsdaten 2019	
	Bruttogrundfläche [m ²]	Bau-/Sanierungs-Jahr	Wärme [kWh]	Strom [kWh]
Altes Rathaus				
			Gas	
	414	1441,1703,1750,1902	43.746,17	4.100,04
Bauhof				
			Gas	
	852	1964,1976,1989,1990	217.525,87	65.973,10

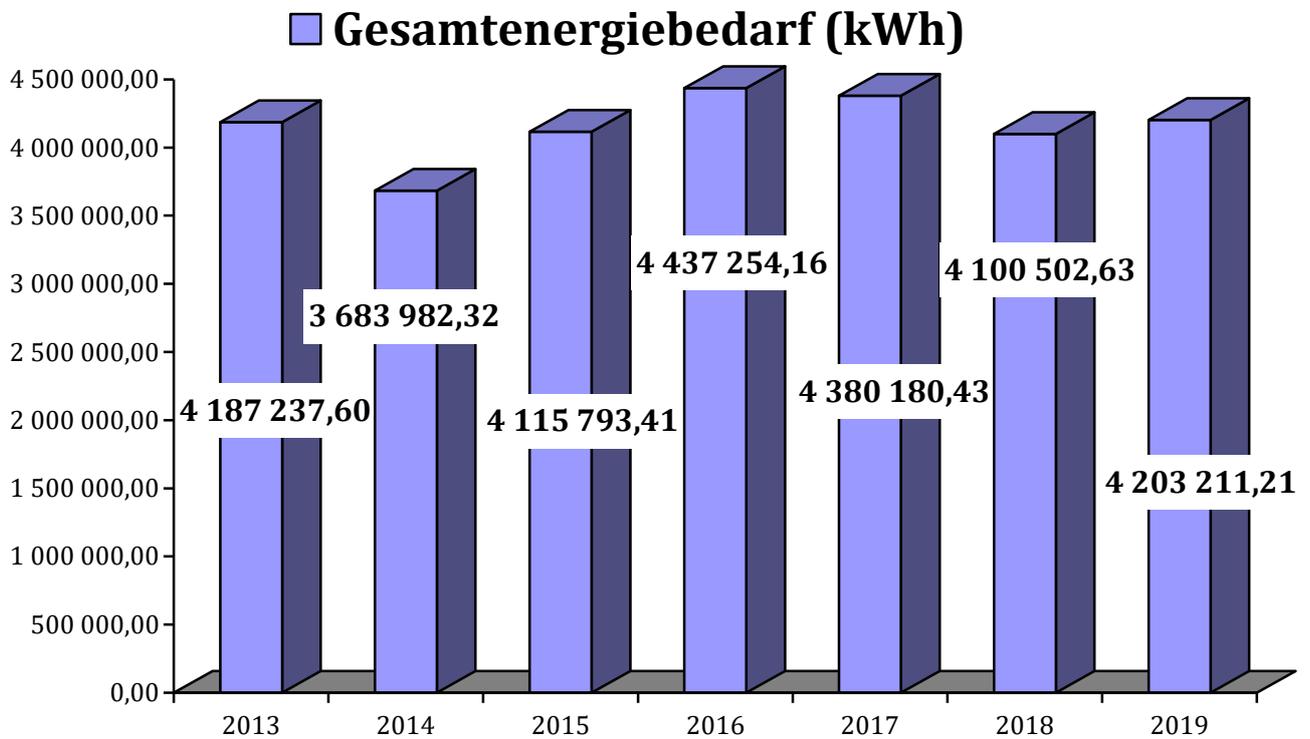
Neue Feuerwehr				
			Fernwärme	
	2.054	2008	205.564,00	207.929,71
Alte Feuerwehr				
			Gas	
	803	1972	139.428,87	8.888,60
Gemeindeamt				
			Fernwärme	
	1.106	1972,2013	95.126,00	66.118,10
Volksschule				
			Fernwärme	
	5.169	1987,2010/2011	392.523,00	79.633,94
KG Europaplatz				
			Fernwärme	
	1.162 ab 09/2013 1.194,18	1970,09/2013	114.733,00	21.289,03
KG Reisenbauer-Ring				
			Gas	
	1.749	1996/2008	215.853,33	15.830,50
Hort Europaplatz				
			Fernwärme	
	937	1987	67.156,00	18.105,41
Hort Rathauspark				
			Fernwärme	
	1.430	2004	129.365,00	21.665,20
Küche				
			Gas	
	259	07/2013	78.075,20	57.388,00
Friedhof				
	312	1989	Strom	47.226,67
FZZ-Festsaal				
			Fernwärme	
	3.310	1981	570.582,00	162.755,10
FZZ-Sporthalle				
			Fernwärme	
	8.935	1988	263.801,00	325.510,20
FZZ-Tribüne				
			Fernwärme	
	1.175	1983	172.121,00	54.251,70
Migazzihaus				
			Fernwärme	
	1.926	2001	150.356,00	40.200,60

Kindergarten Anningerpark				
			Fernwärme	
	1.333, ab 2019 1.749	2015,2019	65.734,00	28.209,10
Kindergarten Mühlgasse				
			Gas	
	631	1977,2007	47.423,51	9.022,22
<u>Gebäudeenergie gesamt</u>			<u>2.969.113,99</u>	<u>1.234.097,22</u>
<u>Energie gesamt</u>				<u>4.203.211,21</u>

3 Zusammenfassung

- Energieverbrauch der Gemeinde:

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude unserer Gemeinde wurden im Jahr 2019 insgesamt 4,203.211,21 kWh Energie benötigt.

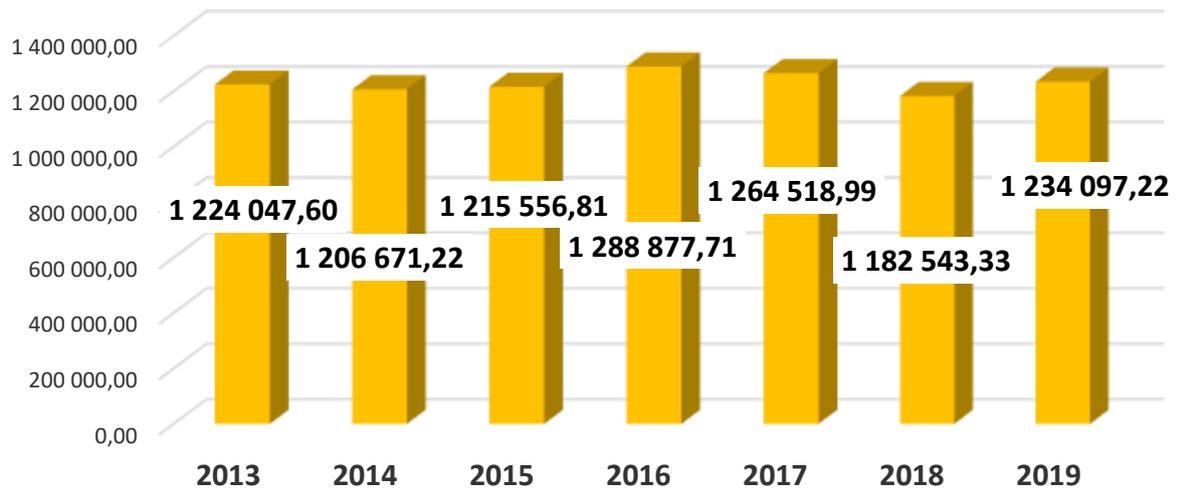


- Entwicklung des Energieverbrauches:

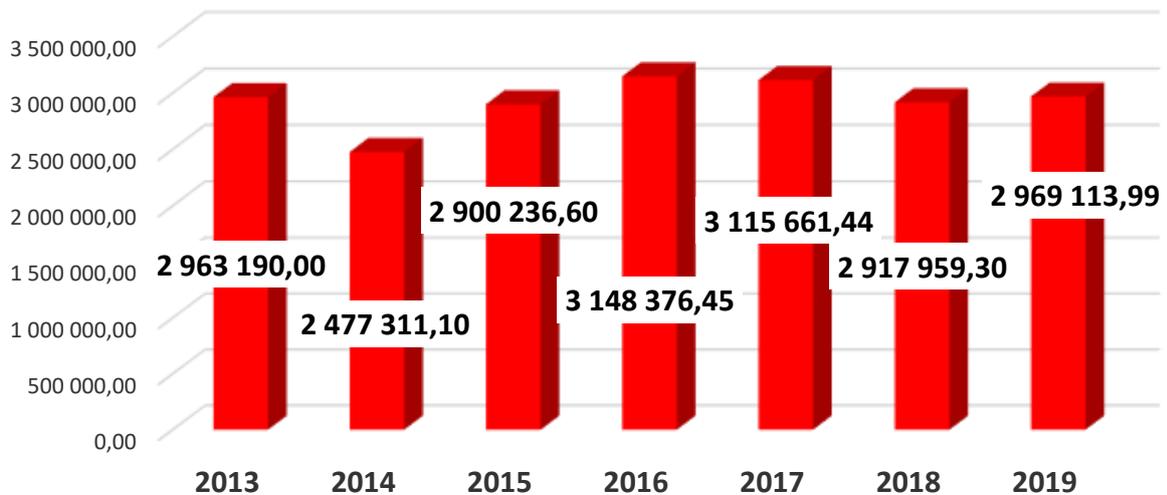
Als Veränderung im Jahr 2019 gegenüber 2018 ergeben sich:

Gesamtenergieverbrauch + 2,5 %, Wärme + 1,75 % und Strom + 4,36 %.

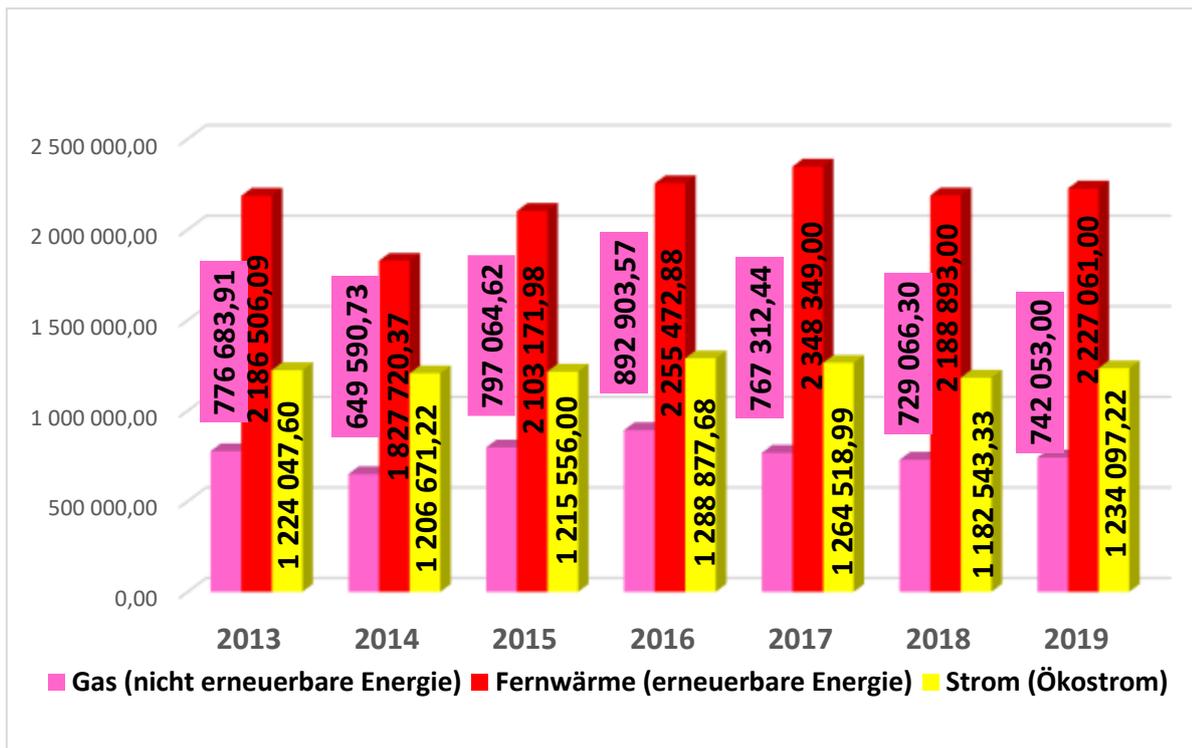
Entwicklung Stromverbrauch Gebäude (kWh)



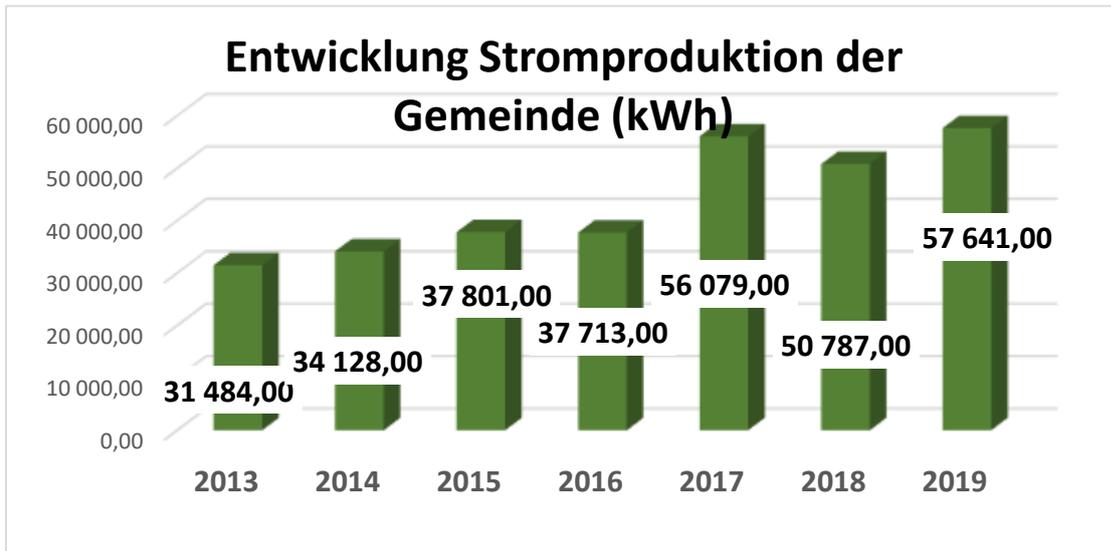
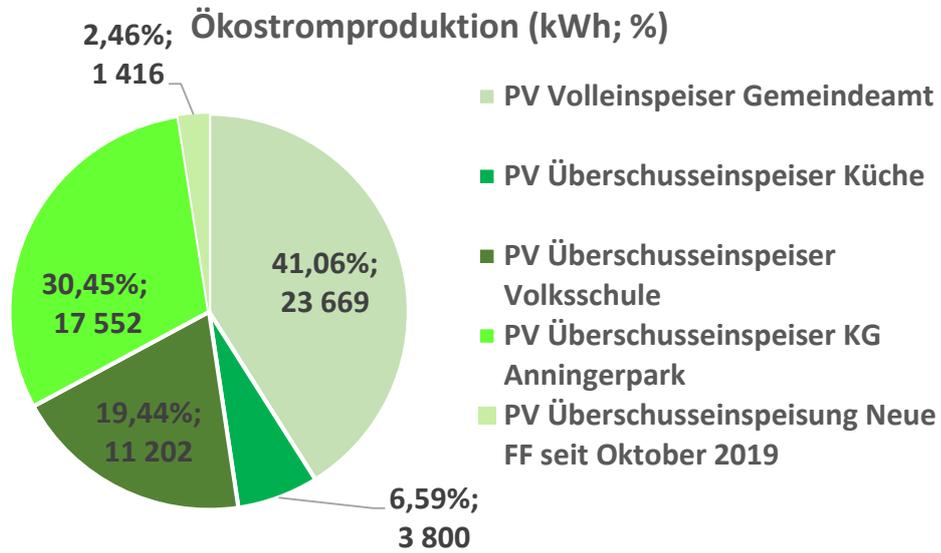
Entwicklung Wärmeverbrauch Gebäude (kWh)



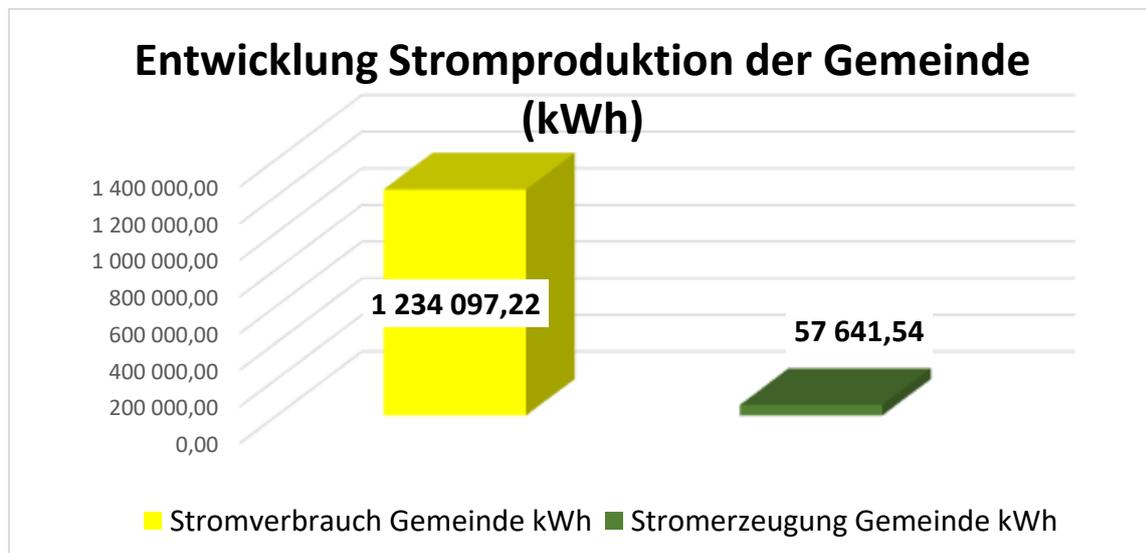
Der Energieeinsatz innerhalb der Gebäude setzt sich wie folgt zusammen:



- Gesamtmenge der CO₂ Emissionen in der Gemeinde
 Die daraus resultierenden CO₂ Emissionen beliefen sich 2019 auf 169.189 kg Gesamtmenge 169.189 CO₂ Äquivalente (Gasverbrauch).
- Produzierter Ökostrom in der Gemeinde
 In unserer Gemeinde wurden im Jahr 2019 insgesamt 57.641,54 kWh Ökostrom in folgenden Anlagen produziert:



- Stromverbrauch und -erzeugung in der Gemeinde



- E-Tankstellen und E-Autos

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf hat fünf eigene E-Tankstellen. An vier Elektrotankstellen werden E-Autos von share-too bzw. Europcar geladen. Diese stehen über die share-too Plattform den Wiener Neudorfer Bürgerinnen und Bürgern für die Nutzung zur Verfügung. Eine E-Tankstelle vor dem Gemeindeamt ist frei zur Ladung von Elektroautos vorhanden.

Mit dem sharetoo E-Autos wurden von 01/2019 bis 12/2019 folgende Kilometerzahlen nach Standorten zurückgelegt:

Europaplatz 2: 15.424 km

Anningerpark: 11.808 km

Hauptstraße 34: 4.727 km

Reisenbauer-Ring: 11.901 km

Total: 43.860 km

4 Interpretation der Daten durch den Energiebeauftragten

Der gesamte Energieverbrauch der Gemeinde betrug im Jahr 2019 4,203.211,21 kWh.

- Davon Wärmeverbrauch von 2,969.113,99 kWh. Diese Wärme wird zu 75 % aus Fernwärme erzeugt, welche aus dem Biomasseheizwerk Mödling geliefert wird. Dieses Biomasseheizwerk verarbeitet derzeit ca. 70 % Biomasse und 30 % Gas (an der Verringerung des Gasanteiles und Erhöhung des Biomasseanteils wird von der EVN gearbeitet).
- Davon Stromverbrauch von 1,234.097,22 kWh. Die Gemeinde bezieht Strom aus 100% Wasserkraft.
- Dem Stromverbrauch gegenüber steht die **gemeindeeigene Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen. Die Gesamterzeugung betrug im Jahr 2019 insgesamt 57.641,54 kWh (4,67% des Verbrauches).**

5 Empfehlungen durch den Energiebeauftragten

- **Mögliche Sofortmaßnahmen:**
 - Verbesserung des Lichtmanagements durch Installation von Bewegungsmeldern, Zeitschaltuhren, etc.
 - Kontinuierliche Umrüstung auf energieeffiziente Geräte, EDV-Geräte und Beleuchtungssysteme
 - Überprüfung der Wärmeregulierung
 - Installation von Thermostatventilen an Heizkörpern, wo noch keine vorhanden sind

- Bewusstseinsbildende Maßnahmen
(z.B. 1°C Raumtemperatur mehr oder weniger, verursacht oder spart 5-6% Energie).
- **Bestellung eines Energieverantwortlichen vor Ort**
- Einbau von Subzählern wo sinnvoll
- Einbau von Subzählern für die E-Tankstellen
- Austausch von Wärmeaufbereitungsanlagen und Warmwasseraufbereitungsanlagen (z.B. Gaskessel, Warmwasserspeicher)

- **Größere Maßnahmen:**
 - Thermische Sanierungen (unterstützt durch Einholung von Beratungsberichten der NÖ Energieberatung o.ä.)
 - Austausch von Wärmeaufbereitungsanlagen
 - Erneuerung bzw. Adaptierung der Wärmeregulung
 - Umplanung bzw. Anpassung der Wärmeaufbereitungsanlagengröße an die, dem Gebäude entsprechende, notwendige Größe.

6 Anhang 1: Detailauswertung Gebäude

6.1 Altes Rathaus

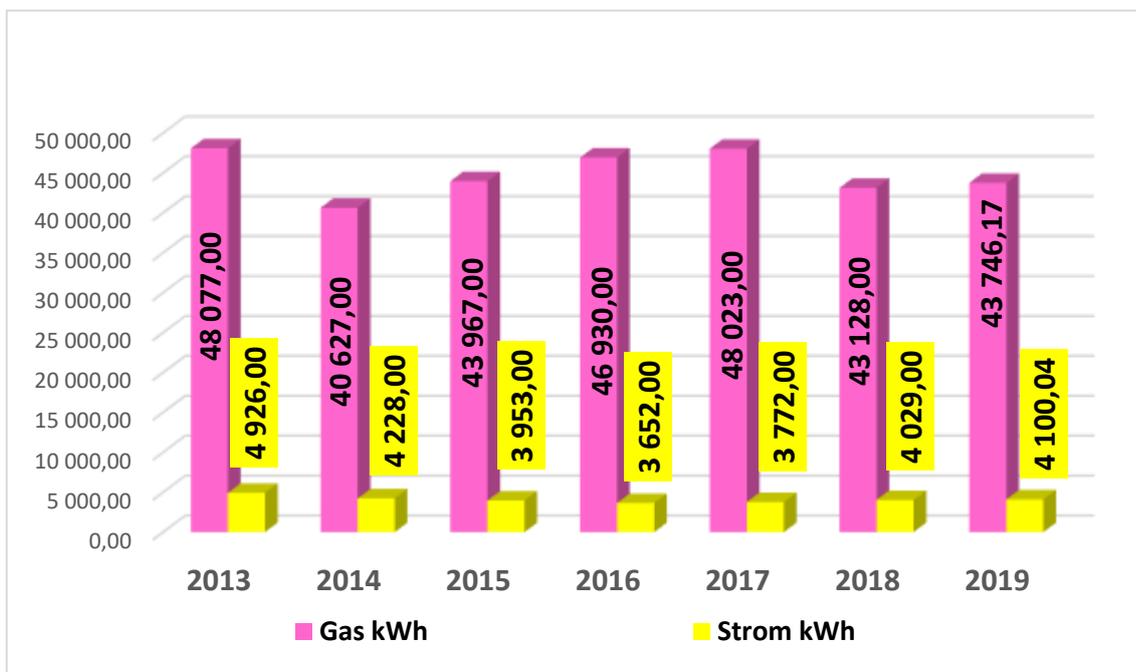
Adresse	Rathausplatz 1	
Bau-/ Sanierungsjahr	1441,1703,1750,1902	
Bruttogrundfläche	414 m ²	
Nutzungsart	Div. Veranstaltungen	
Versorgung	Gas	Strom

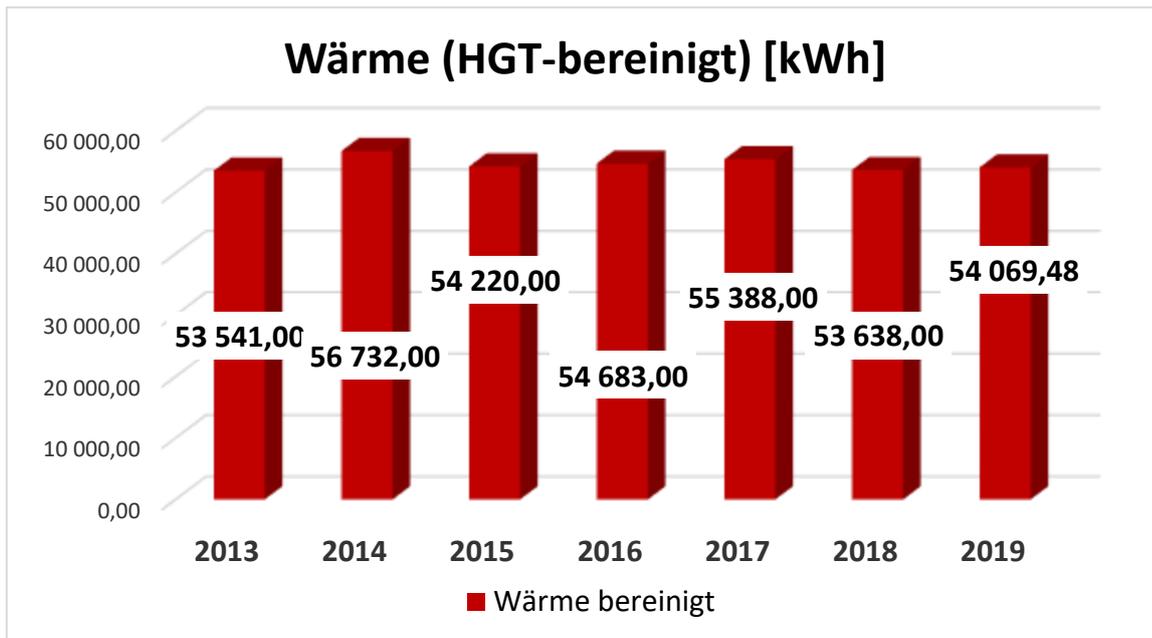
- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Alten Rathaus im Zeitraum von 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 8,57 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 91,43 % für Heizenergie verwendet.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

- Energieaufteilung:





Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	43.128	43.746	+ 1,43 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	53.638	54.069	+ 0,80 %
Strom [kWh]	4.029	4.100	+ 1,76 %
Energie gesamt [kWh]	47.157	47.846	+ 1,46 %

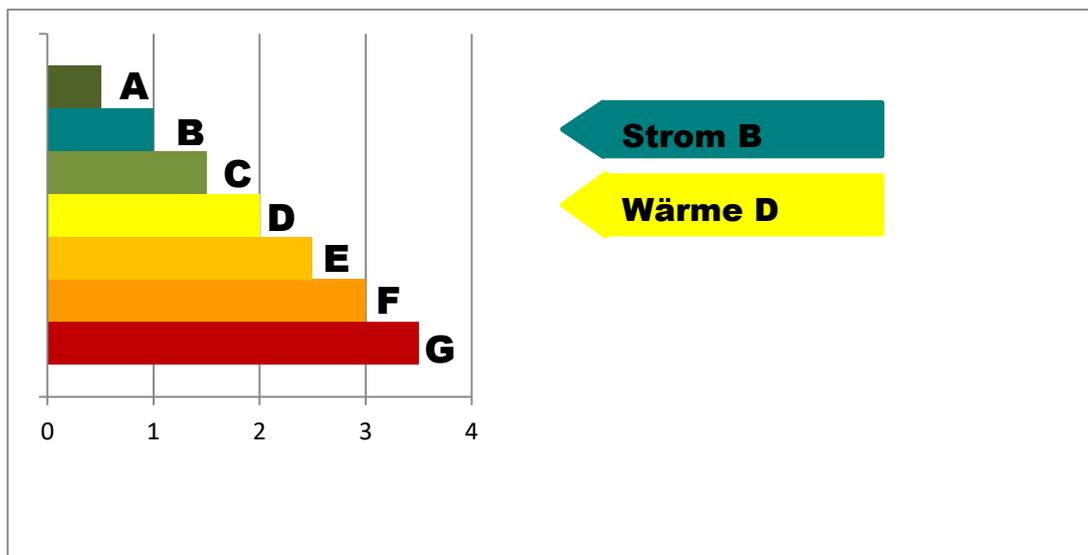
- CO2 Emissionen Altes Rathaus

Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2019 auf 9.974 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Erklärung:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme zeigt, basierend auf dem Referenzjahr 2010, dass 2019 um + 0,80 % mehr Energie notwendig war als 2018.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um + 1,46 % höher als im Jahr 2018.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für das Alte Rathaus die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie B und für Wärme in der Kategorie D.

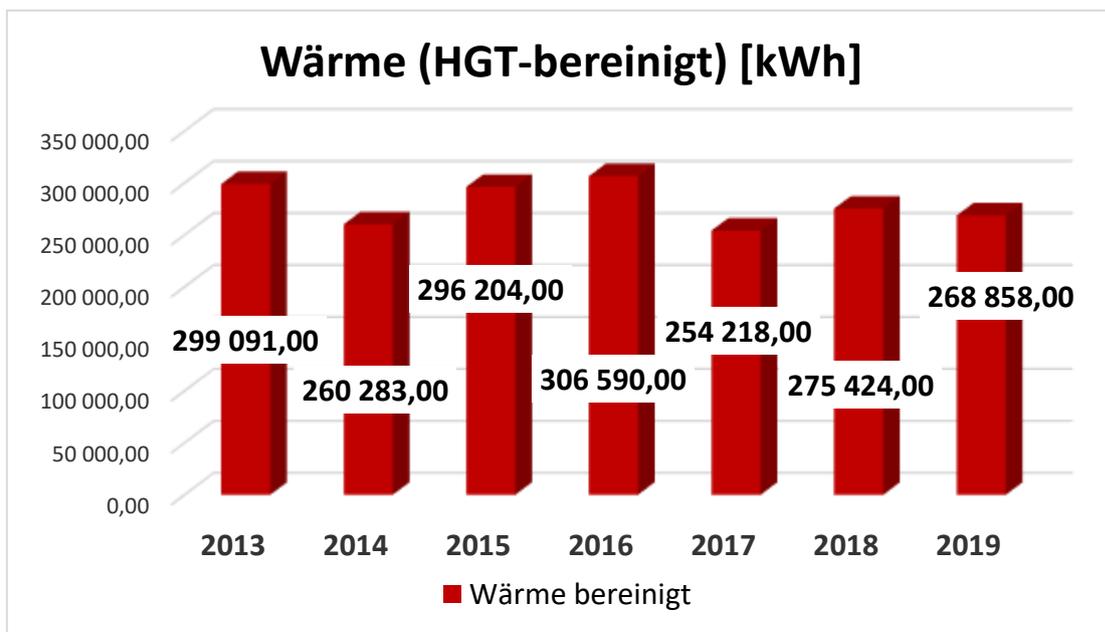
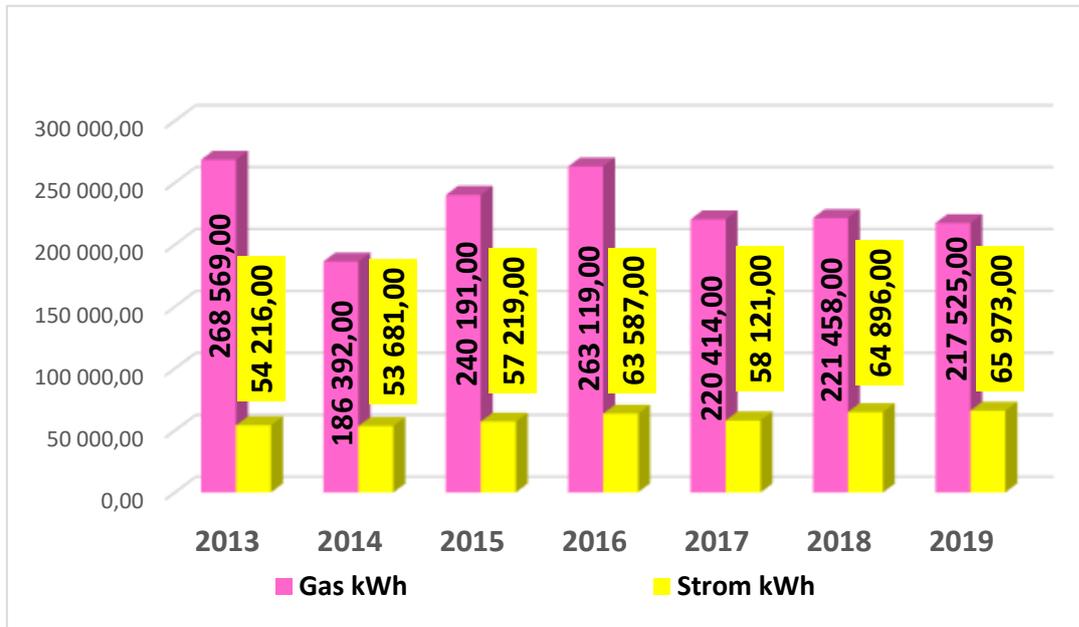
6.2 Bauhof

Adresse	Hauptstraße 65	
Bau-/ Sanierungsjahr	1964,1976,1989,1990	
Bruttogrundfläche	852 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Bauhof im Zeitraum von 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 23,27 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 76,73 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	221.458	217.525	- 1,78 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	275.424	268.858	- 2,38 %
Strom [kWh]	64.896	65.973	+ 1,66 %
Energie gesamt [kWh]	286.354	283.498	- 1,00 %

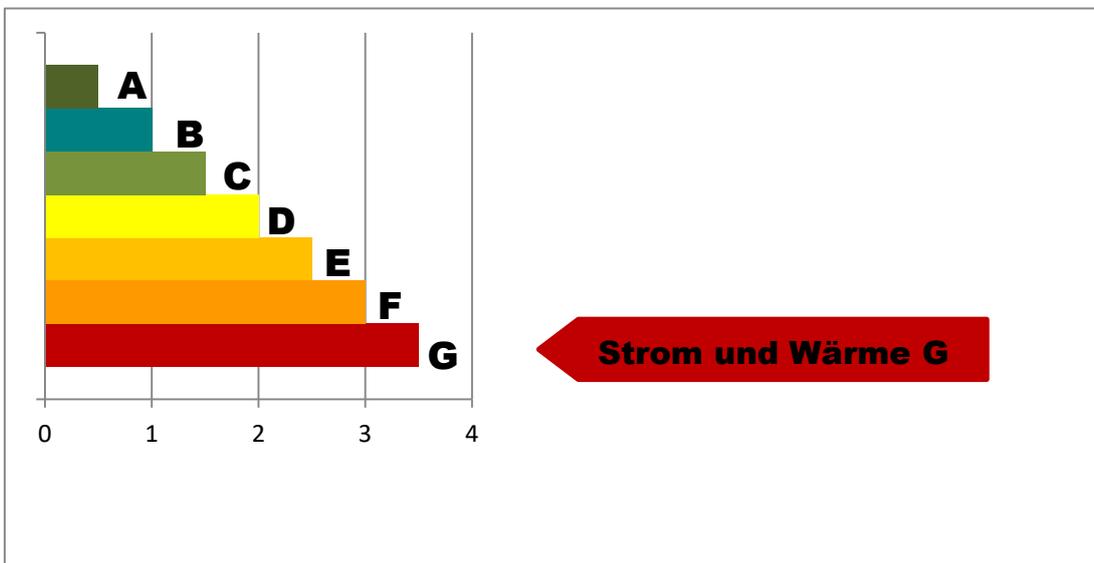
- CO2 Emissionen Bauhof

Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2019 auf 49.596 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Erklärung:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2019 um - 2,38 % weniger Energie notwendig war als 2018.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um - 1,00 % geringer als im Jahr 2018.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Bauhof die Energiekennzahl für Strom und Wärme in der Kategorie G.

6.3 Neue Feuerwehr

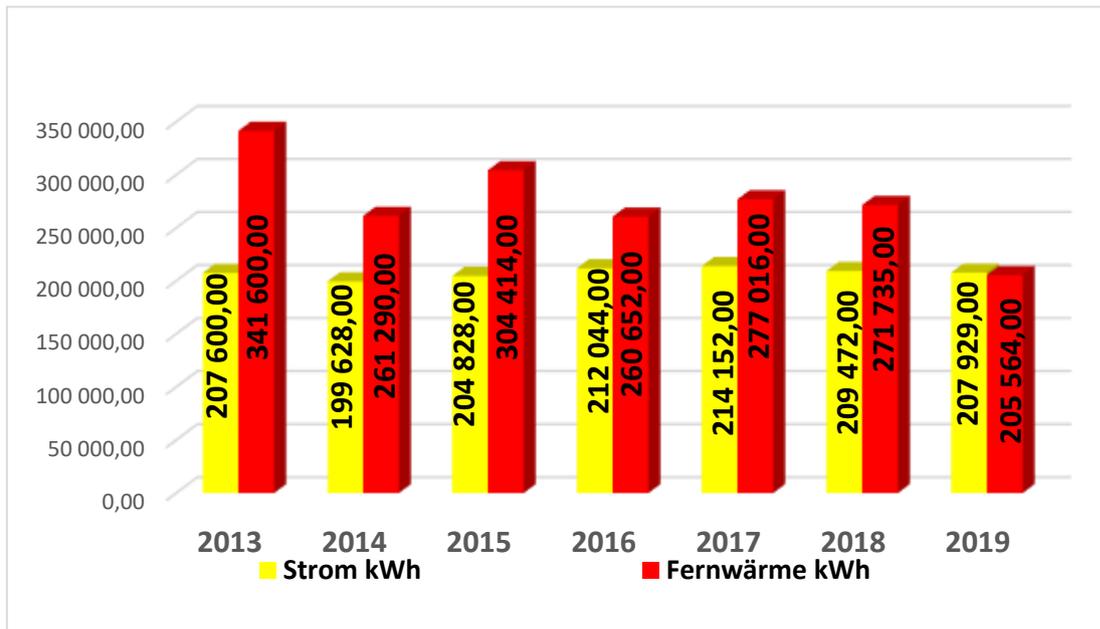
Adresse	Ricoweg 34	
Bau-/ Sanierungsjahr	2008	
Bruttogrundfläche	2.054 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

Seit Herbst 2019 ist auf der Neuen Feuerwehr eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 84 kWp installiert.

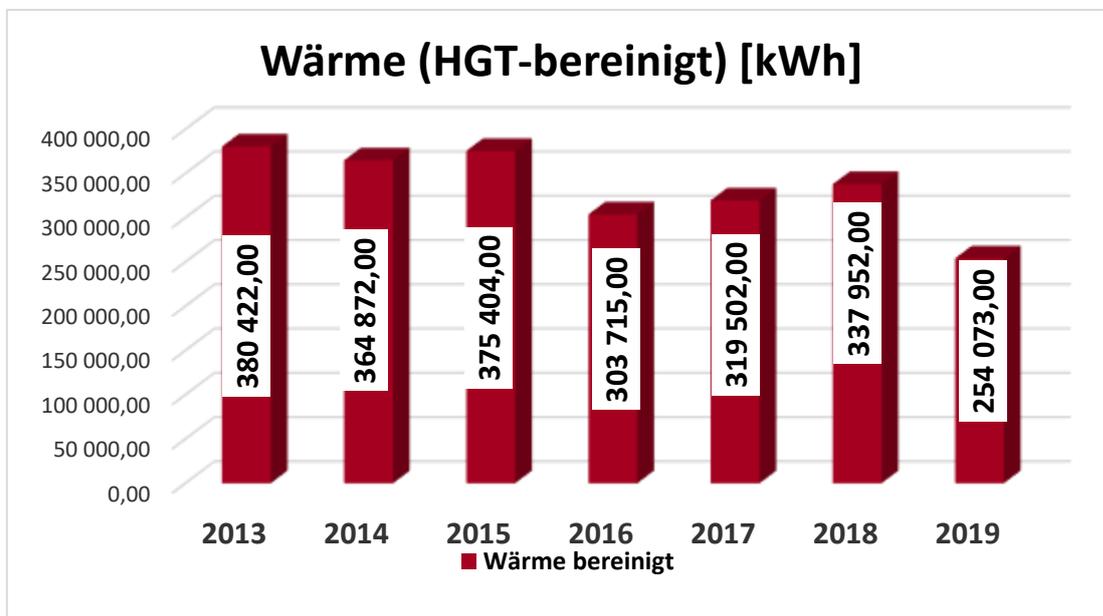
- Energieverbrauch des Gebäudes

Die in der neuen Feuerwehr im Zeitraum von 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 50,29 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 49,71 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz [kWh]	206.564,00
Eigenerzeugung und Einspeisung ins Gebäude von Photovoltaikanlage [kWh] seit Oktober 2019	1.416,91
Einspeisung ins Netz von Photovoltaikanlage [kWh]	- 51,20
Strom gesamt [kWh]	207.929,00

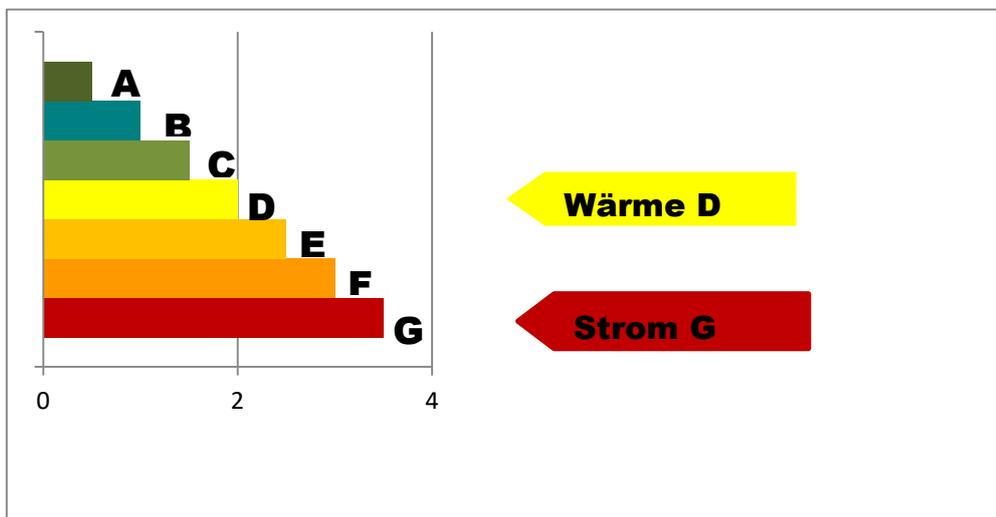


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	271.735	205.564	- 24,35 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	337.952	254.073	- 24,82 %
Strom [kWh]	209.472	207.929	- 0,74 %
Energie gesamt [kWh]	481.207	413.493	- 14,07 %

Erklärung:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2019 um – 24,82 % weniger Energie notwendig war als 2018.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um – 14,07 % geringer als im Jahr 2018.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für die neue Feuerwehr die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie G und für Wärme in der Kategorie D.

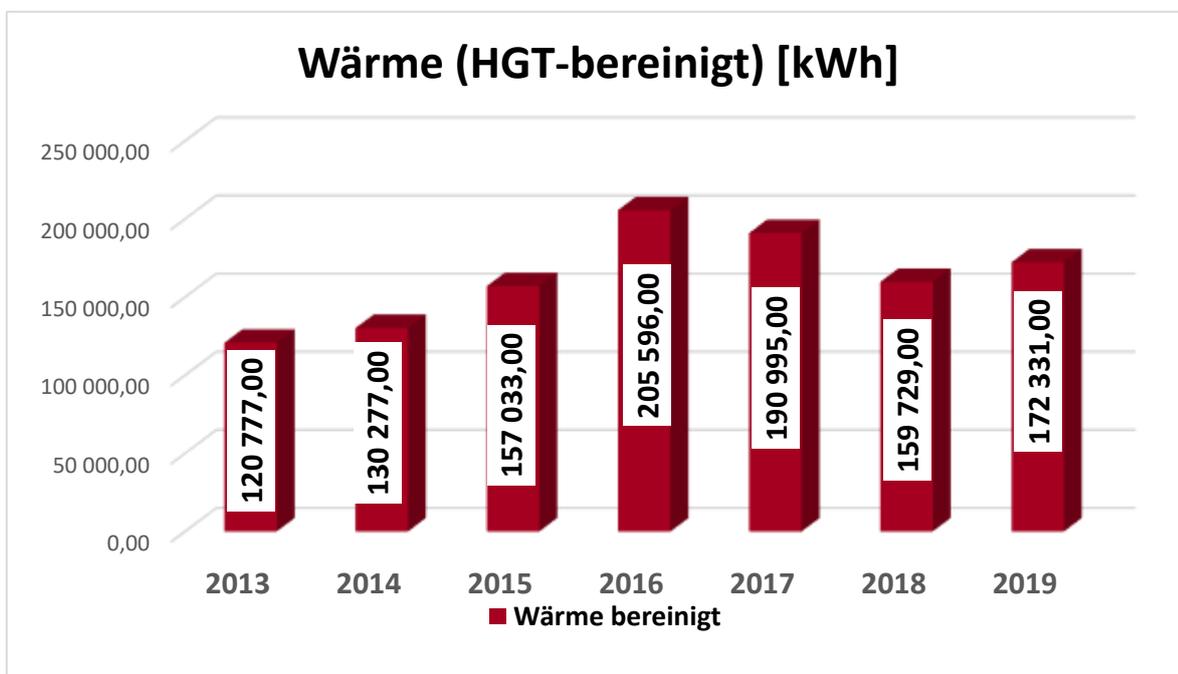
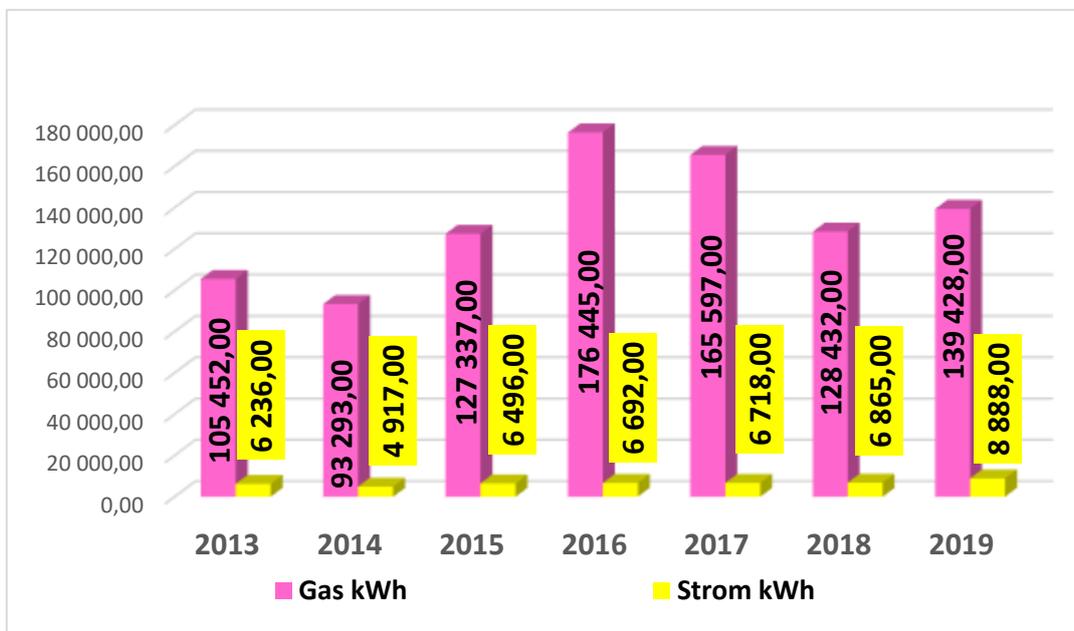
6.4 *Alte Feuerwehr*

Adresse	Parkstraße 6	
Bau-/ Sanierungsjahr	1972, 2019 Umbau Museum	
Bruttogrundfläche	803 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die in der alten Feuerwehr im Zeitraum von 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 5,99 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 94,01 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:

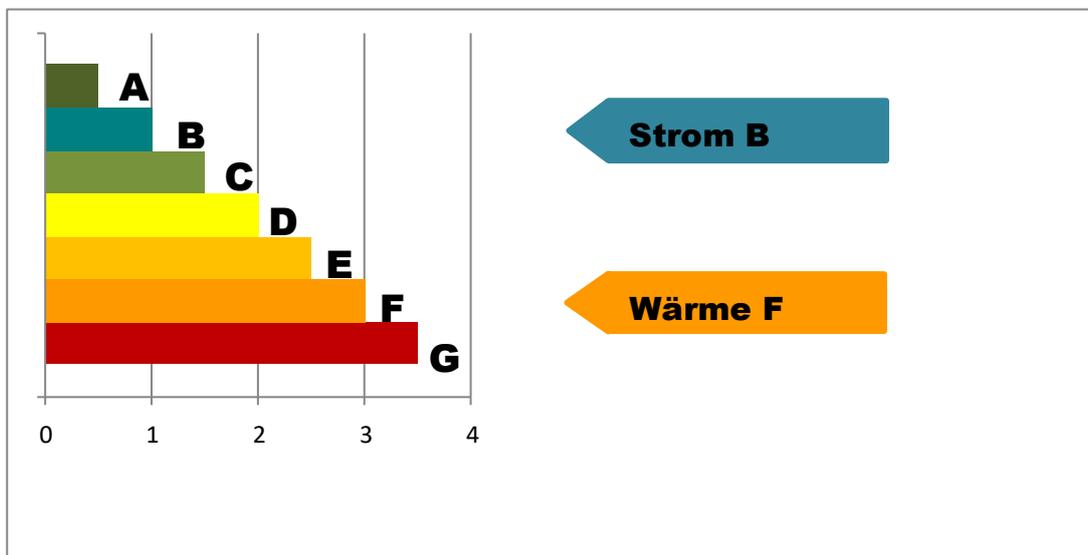


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	128.432	139.428	+ 8,56 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	159.729	172.331	+ 7,89 %
Strom [kWh]	6.865	8.888	+ 29,47 %
Energie gesamt [kWh]	135.297	148.317	+ 9,62 %

- CO2 Emissionen Alte Feuerwehr

Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2019 auf 31.790 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um + 9,62 % höher als im Jahr 2018.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für die alte Feuerwehr die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie B und für Wärme in der Kategorie F.

Erklärung:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2019 um + 7,89 % mehr Energie notwendig war als 2018.

Es wurde in der Zeit von 06.12.2018 bis 20.12.2018 ein Heizungs-EKG durchgeführt, um Erkenntnisse über den Wärmeverbrauch zu erlangen und gezielt optimieren zu können.

Folgendes wurde festgestellt:

Folgende Probleme wurden aus den Messungen bzw. bei der HZ- EKG Begehung erkannt. Es wird empfohlen, die Erkenntnisse im Jahresenergiebericht zu berücksichtigen

1. Thermostatköpfe montieren

Die Heizkörper sind derzeit nur mit Handrädern einstellbar. Das führt teilweise zu Überheizung der Räume. Es wird empfohlen Thermostatköpfe zu montieren, damit die Räume nicht mehr als die gewünschte Temperatur geheizt werden.

2. Heizungsrohre dämmen:

Die Heizungsrohre laufen teilweise ungedämmt durch die Hallen wodurch ein unnötiger Wärmeverbrauch erfolgt. Die Heizungsrohre und -armaturen sollten gedämmt werden.

3. Heizungsregelung:

Die Zeitprogramme der Heizungsregelung sind deaktiviert und die Anlage läuft durchgehend im Normalbetrieb (ohne Nachtabsenkung). Daher wird der Gaskessel Tag und Nacht angefordert und taktet rund um die Uhr. Die Heizungsregelung muss überarbeitet werden. Es wird ein neuer Heizungsregler mit Datenaufzeichnung und Fernwartung empfohlen. In den Hallen sollten Raumtemperatursensoren installiert werden damit die Anforderung des Gaskessels und der Heizkreise nur dann erfolgt, wenn tatsächlich Bedarf ist (Frostschutz).

4. Luftregister:

Die Luftregister in den Hallen werden über Raumthermostate gesteuert, die den Ventilator bei unterschreiten der eingestellten Temperatur starten. Es wird jedoch ständig (auch ohne Anforderung) das Heizungswasser durch alle Hallen bis zum letzten Luftregister gefördert und dadurch Wärmeverluste generiert. Die Anforderung der Heizungspumpe sollte nur dann erfolgen, wenn tatsächlich ein Wärmebedarf besteht (tatsächlichen Bedarf in den einzelnen Hallen klären). Zusätzlich sind die Raumthermostate für die Luftregister teilweise verbaut und ihre Funktionstüchtigkeit sollte überprüft werden.

5. Kesselpumpe

Die Kesselpumpe ist sehr alt und benötigt viel Strom (vor allem im derzeit eingestellten Dauerbetrieb). Sie sollte durch eine moderne Hocheffizienzpumpe ersetzt werden.

6. Mischer

Der Heizkreismischer steht immer auf der selben Position. Die Funktion des Mischers muss überprüft werden.

7. Oberste Geschoßdecke

Die Decke zum kalten Dachboden ist ungedämmt. Es wird empfohlen eine Wärmedämmung aufzubringen.

Nähere Angaben liefern die Messkuven im letzten Teil des Protokolls.

Weitere Untersuchungen können, falls erwünscht im Rahmen einer Ökomanagement-Beratung durchgeführt werden.

BeraterIn: Ing. Mag. Martin Richtarz
 Tel.: 0699 17142877
 e-mail: office@energieplanung.or
 Bewertungsbogen übergeben

Datum der Inspektion: 06.12.2018
 Meßperiode: 6.12.2018 bis 20.12.2018
 Datum der Besprechung: 20.12.2018
 Ort der Besprechung: Wr. Neudorf

 Unterschrift BeraterIn

 Unterschrift Beratungskunde

Da die Marktgemeinde Wiener Neudorf gerade inmitten der Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen ist, wird das gesamte Beratungsprotokoll diesem Energiebericht noch einmal im Anhang beigefügt.

6.5 *Gemeindeamt*

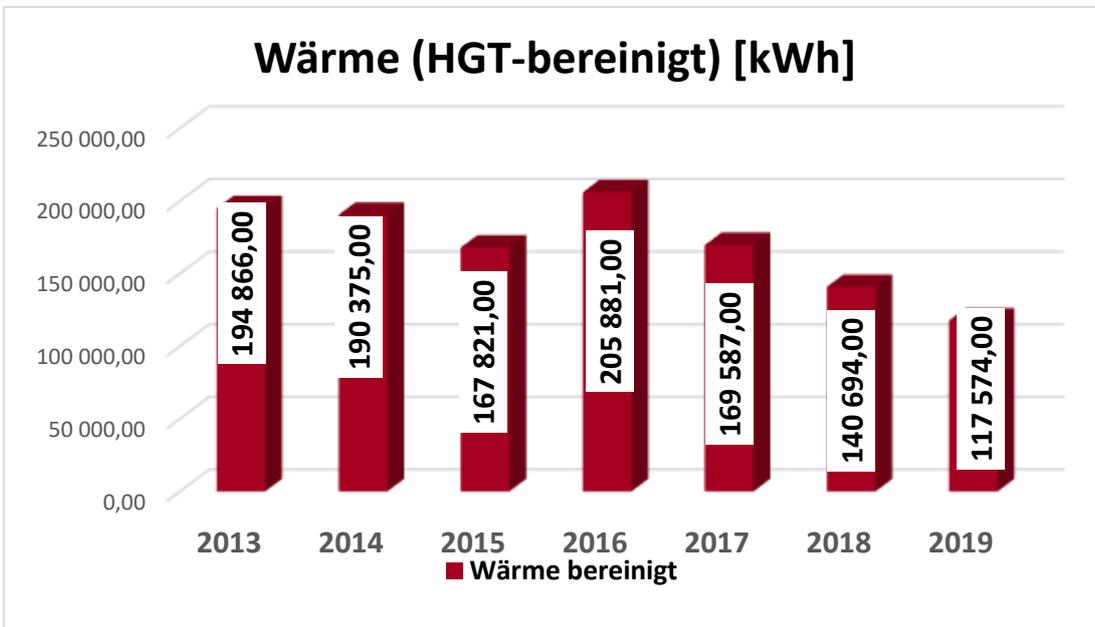
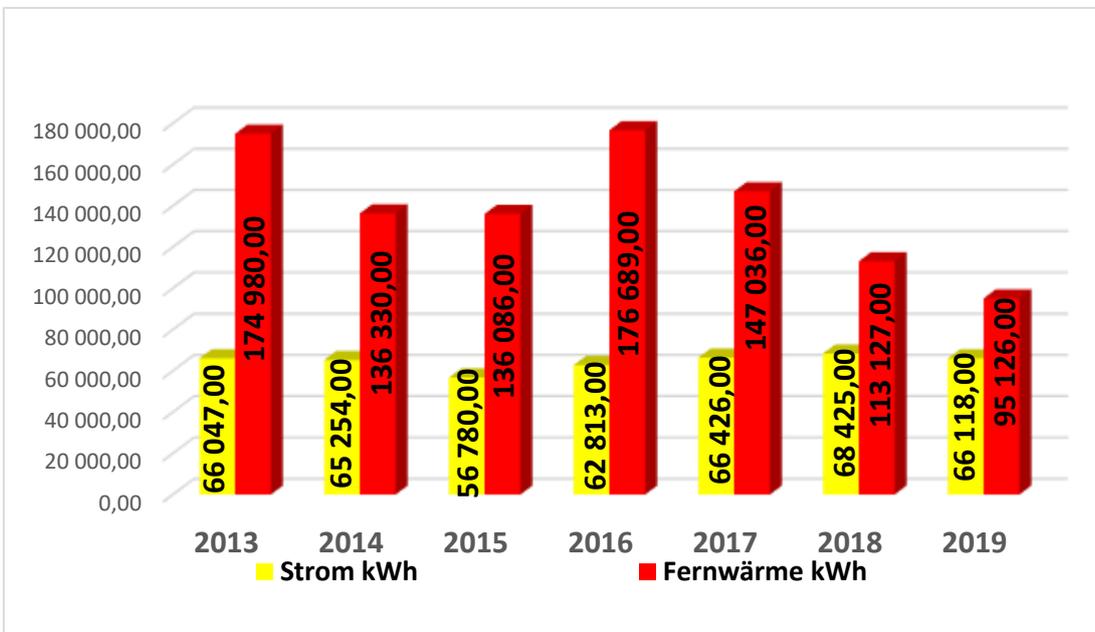
Adresse	Europaplatz 2	
Bau-/ Sanierungsjahr	1972,2013, 2019	
Bruttogrundfläche	1.106 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Gemeindeamt im Zeitraum von 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 41,00 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 59,00 % für Heizenergie verwendet.

Das Gemeindeamt der Marktgemeinde Wiener Neudorf wurde 2019 thermisch saniert und umgebaut. Am Vorplatz wurden eine „Energiewelle“ installiert. Auf dieser Überdachung sind Photovoltaikpaneele montiert. Diese versorgen zwei E-Tankstellen und eine Ladestation für E-Bikes mit Strom. Bei wetterbedingter Unterversorgung der E-Tankstelle während eines Tankvorganges, erfolgt die Stromversorgung über das Netz und somit über den Stromzähler des Gemeindeamtes.

- Energieaufteilung:

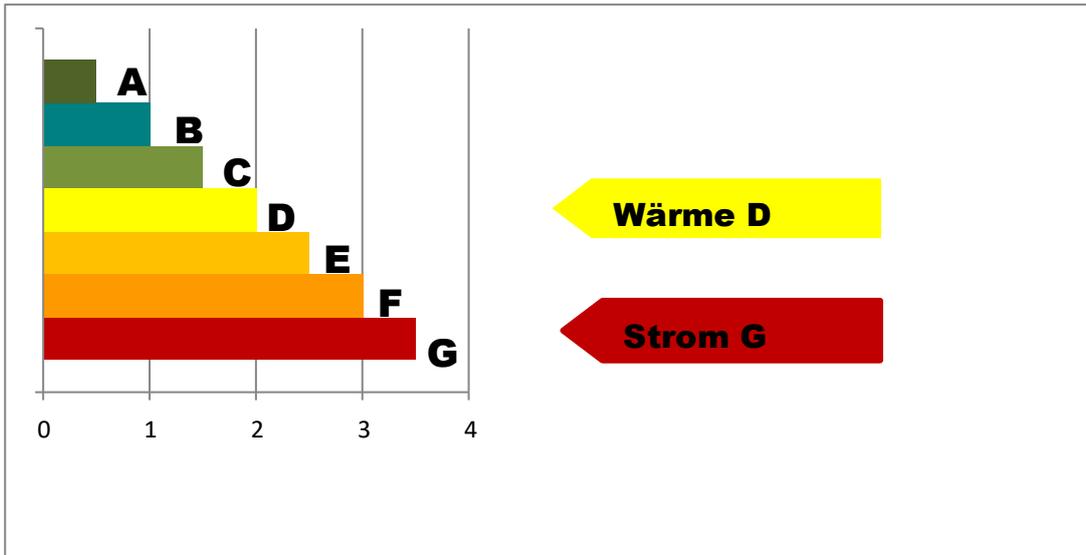


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	113.127	95.126	- 15,91 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	140.694	117.574	- 16,43 %
Strom [kWh]	68.425	66.118	- 3,37 %
Energie gesamt [kWh]	181.552	161.244	- 11,19 %

Erklärung:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2019 um – 16,43 % weniger Energie notwendig war als 2018.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um – 11,19 % geringer als im Jahr 2018.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für das Gemeindeamt die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie G und für Wärme in der Kategorie D.

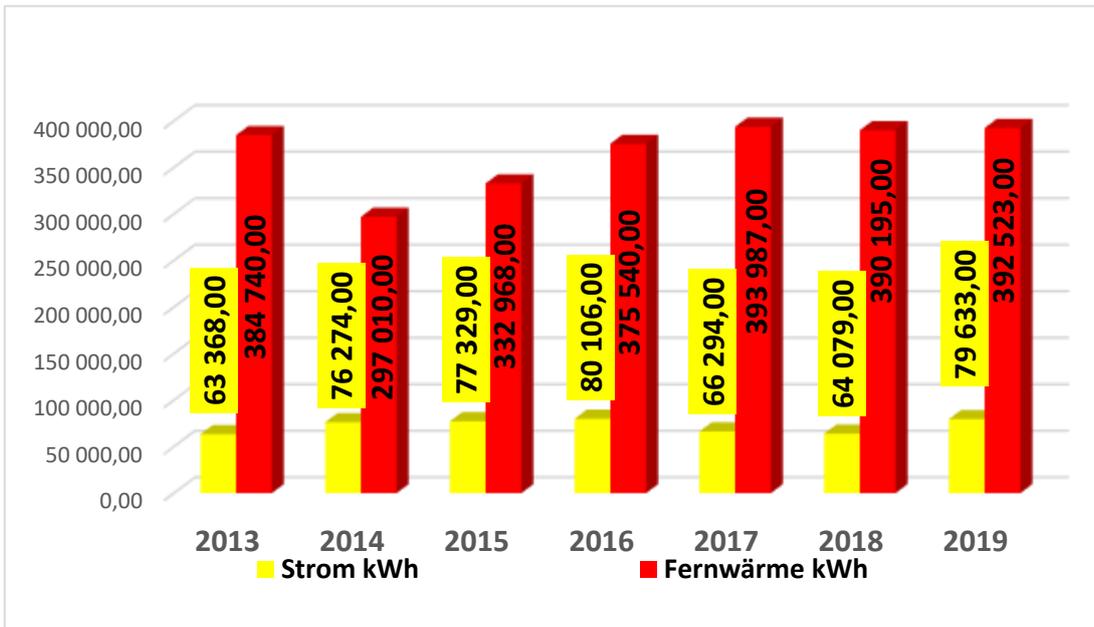
6.6 Volksschule

Adresse	Europaplatz 6	
Bau-/ Sanierungsjahr	1987,2010/2011	
Bruttogrundfläche	5.169 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

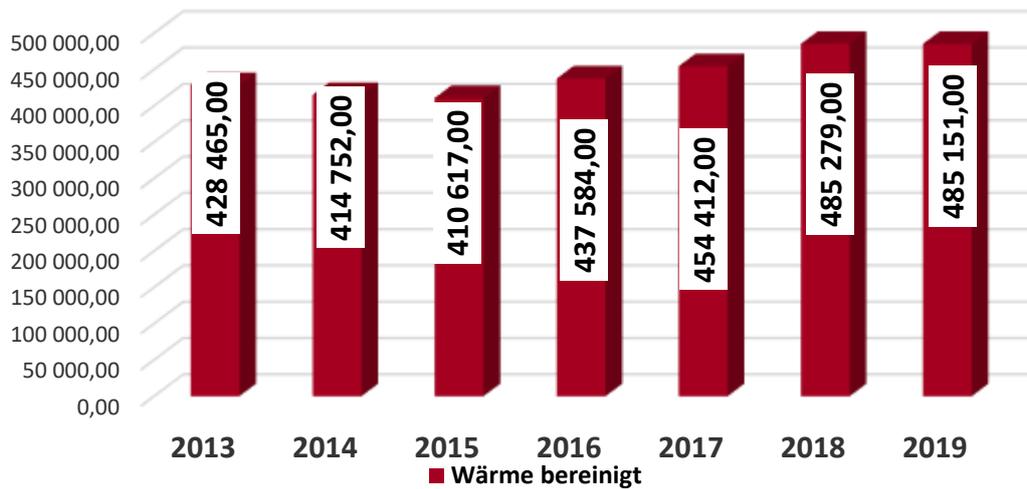
Die in der Volksschule im Zeitraum von 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 16,87 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 83,13 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz für Unterrichtsräume [kWh]	34.999,20
Strombezug vom Netz für Turnsäle [kWh]	35.442,00
Eigenerzeugung und Einspeisung ins Gebäude	
Photovoltaikanlage [kWh]	11.202,74
Einspeisung ins Netz Photovoltaikanlage [kWh]	- 2.010,00
Strom gesamt [kWh]	79.633,94

Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]

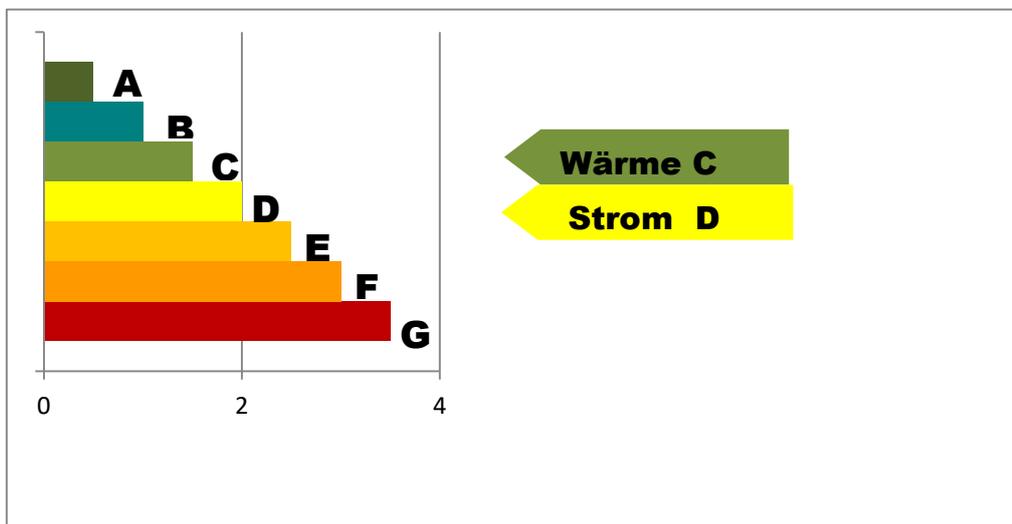


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	390.195	392 523	+ 0,60 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	485.279	485.151	- 0,03 %
Strom [kWh]	64.079	79.633	+ 24,27 %
Energie gesamt [kWh]	460.281	472.156	+ 2,58 %

Erklärung:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2019 um – 0,03 % weniger Energie notwendig war als 2018.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um + 2,58 % höher als im Jahr 2018.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für die Volksschule die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie D und für Wärme in der Kategorie C.

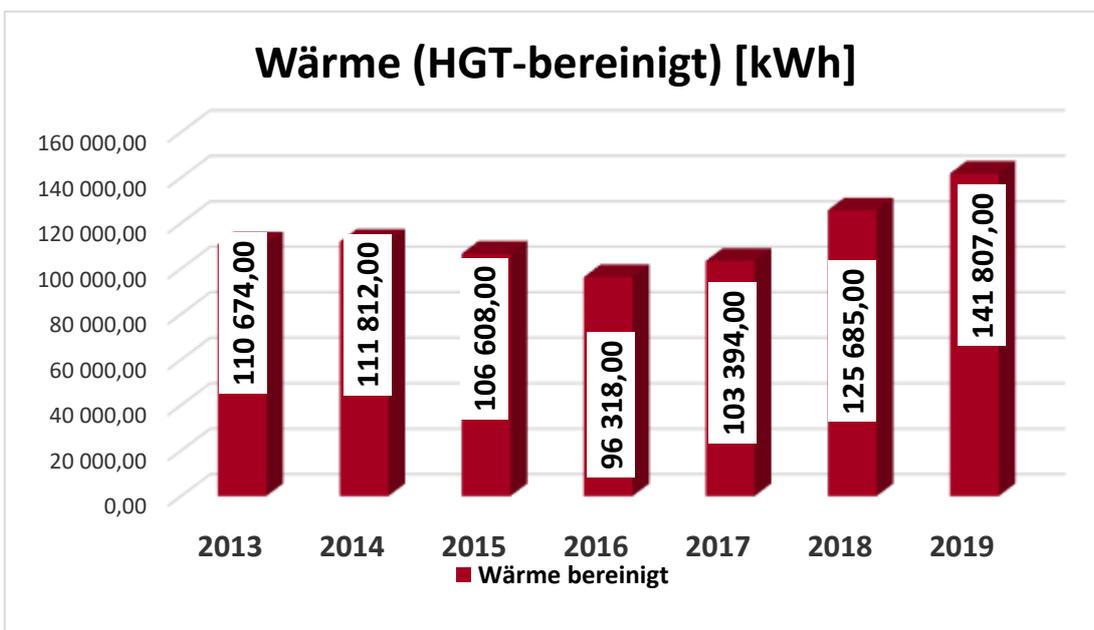
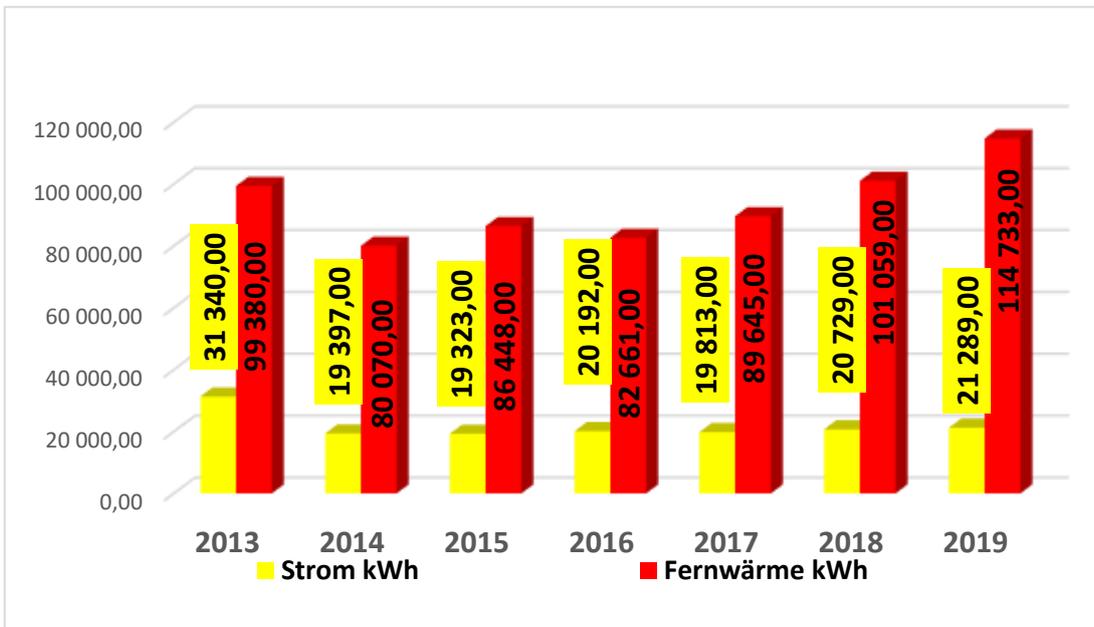
6.7 *Kindergarten Europaplatz*

Adresse	Europaplatz 4	
Bau-/ Sanierungsjahr	1970,2013	
Bruttogrundfläche	1.162 m ² ; ab 09/2013 1.194 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Kindergarten Europaplatz im Zeitraum von 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 15,65 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 84,35 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:

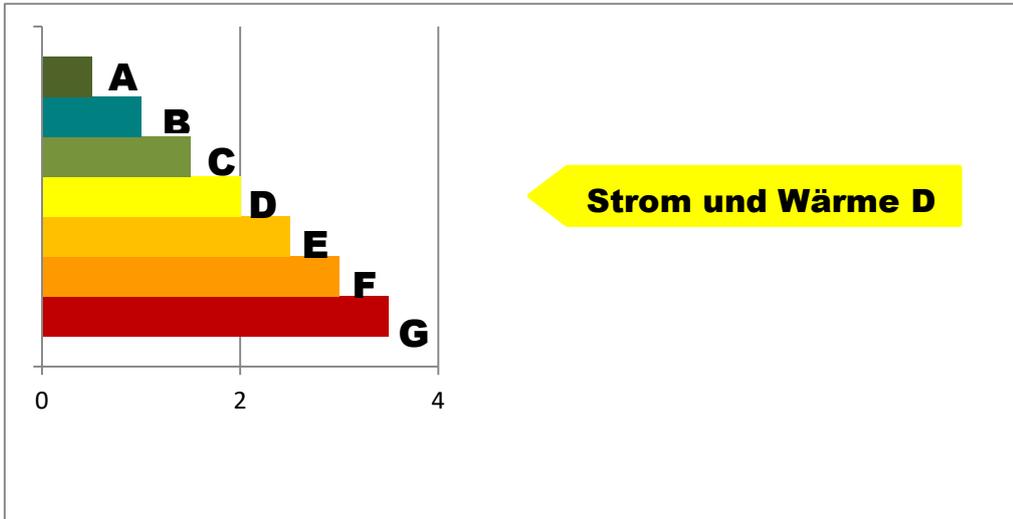


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	101.059	114.733	+ 13,53 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	125.685	141.807	+ 12,83 %
Strom [kWh]	20.729	21.289	+ 2,70 %
Energie gesamt [kWh]	121.788	136.022	+ 11,69 %

Erklärung:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2019 um + 12,83 % mehr Energie notwendig war als 2018.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um + 11,69 % höher als im Jahr 2018.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegen für den Kindergarten Europaplatz die Energiekennzahlen für Strom und für Wärme in der Kategorie D.

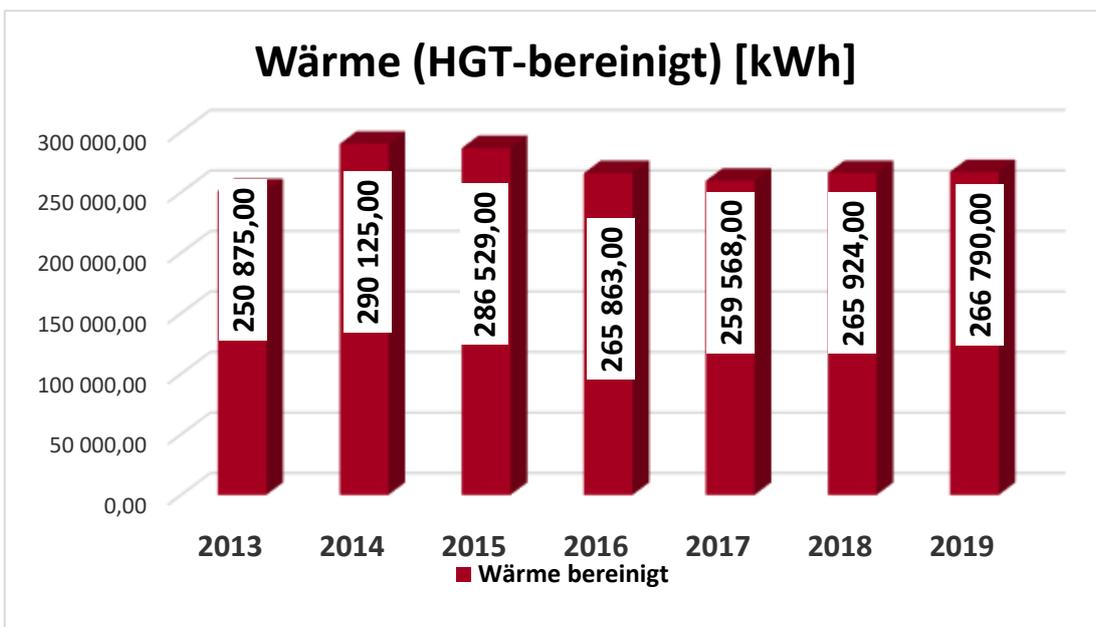
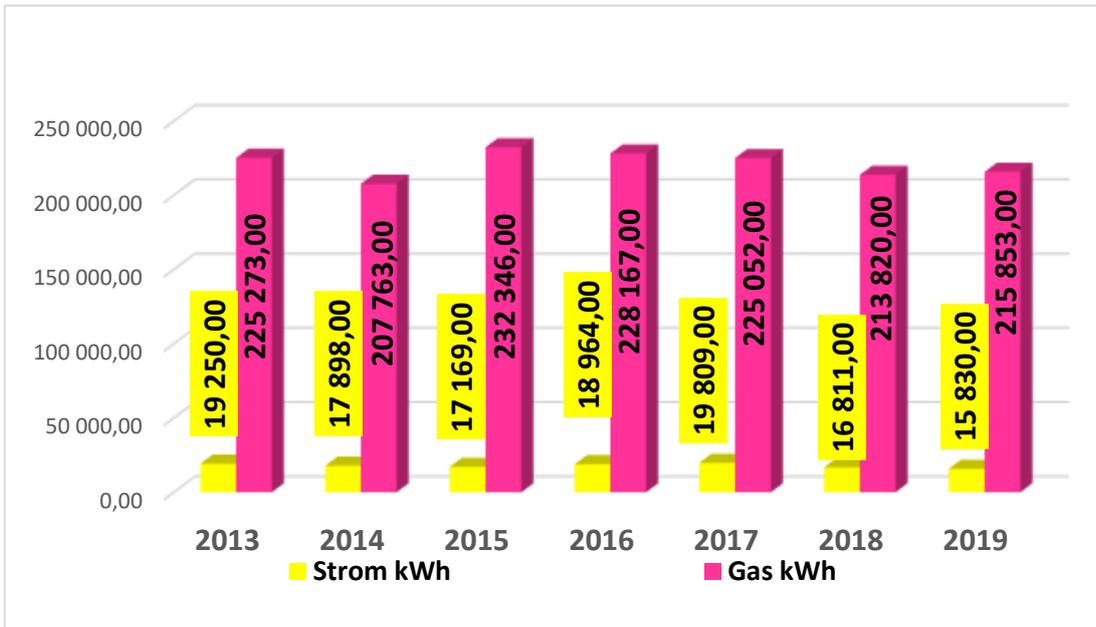
6.8 Kindergarten Reisenbauer-Ring

Adresse	Reisenbauer-Ring 9	
Bau-/ Sanierungsjahr	1996,2008	
Bruttogrundfläche	1.749 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Kindergarten Reisenbauer-Ring im Zeitraum von 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 6,83 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 93,17 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	213.820	215.853	+ 0,95 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	265.924	266.790	+ 0,33 %
Strom [kWh]	16.811	15.830	- 5,84 %
Energie gesamt [kWh]	230.631	231.683	+ 0,46 %

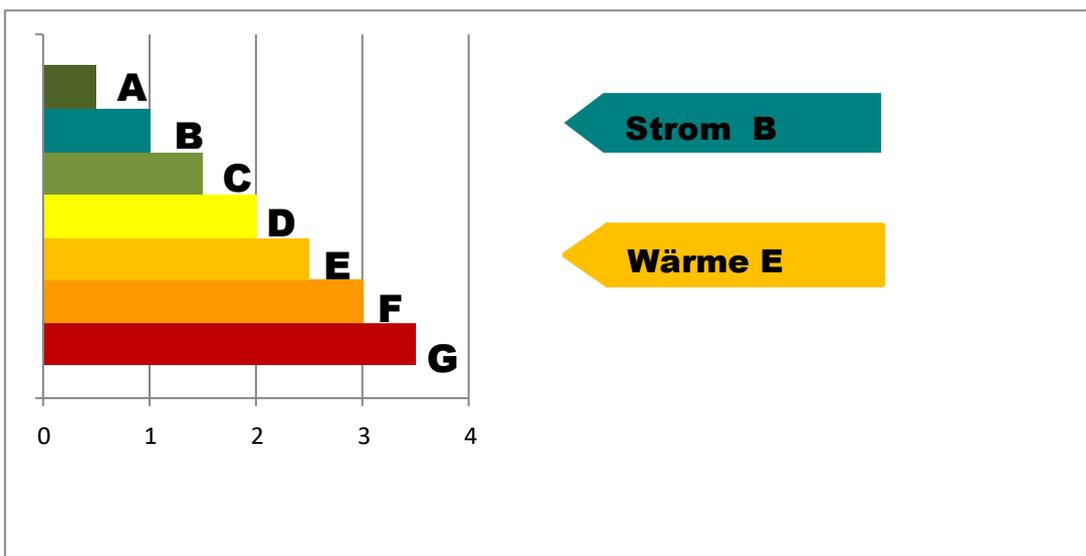
- CO2 Emissionen Kindergarten Reisenbauer-Ring

Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2019 auf 49.215 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Erklärung:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2019 um + 0,33 % mehr Energie notwendig war als 2018.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um + 0,46 % höher als im Jahr 2018.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Kindergarten Reisenbauer-Ring die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie B und für Wärme in der Kategorie E.

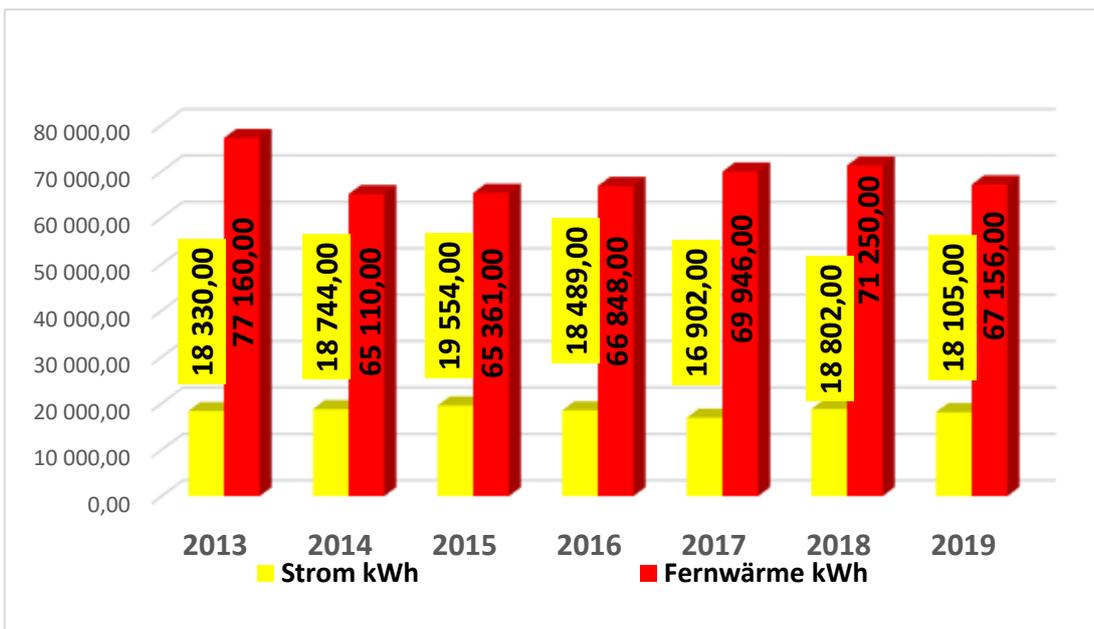
6.9 Hort Europaplatz

Adresse	Europaplatz 6a	
Bau-/ Sanierungsjahr	1987	
Bruttogrundfläche	937 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

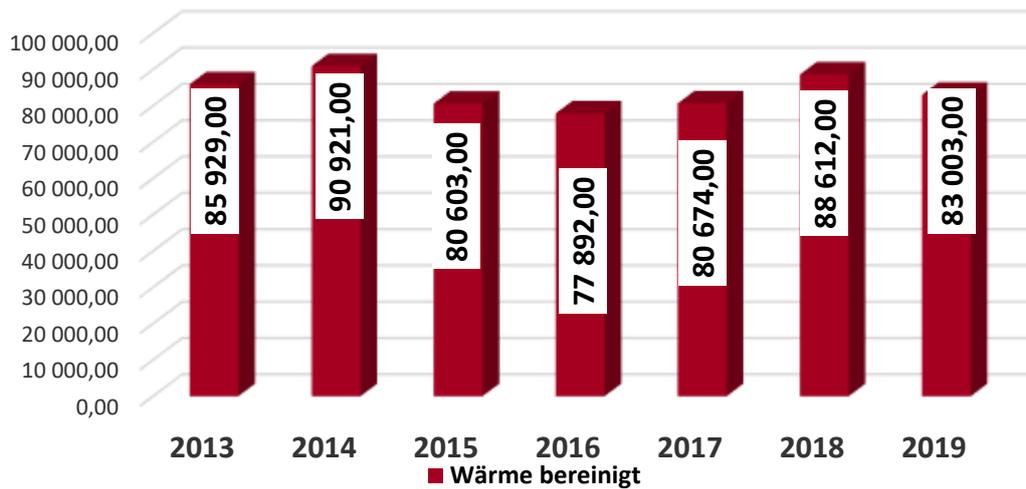
- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Hort Europaplatz im Zeitraum von 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 21,23 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 78,77 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:



Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]

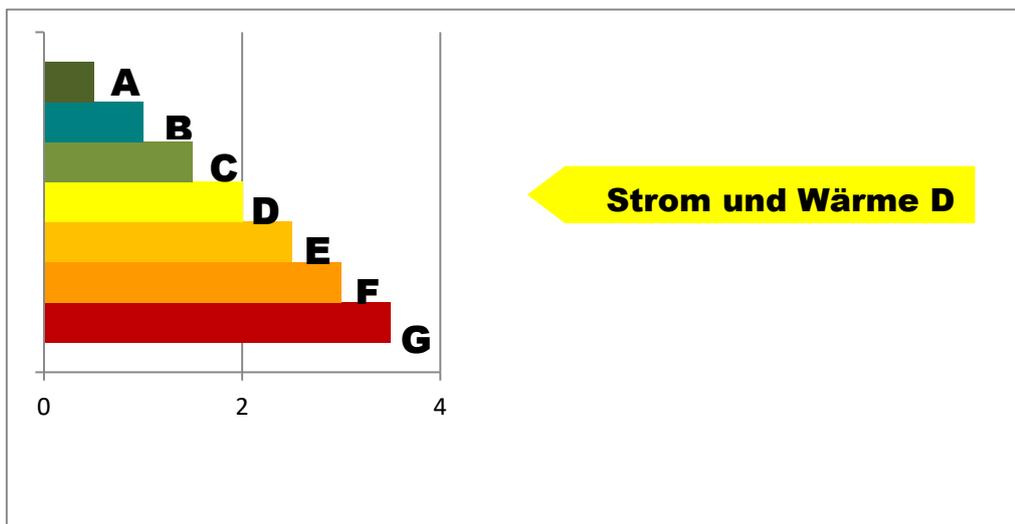


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	71.250	67.156	- 5,75 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	88.612	83.003	- 6,33 %
Strom [kWh]	18.802	18.105	- 3,71 %
Energie gesamt [kWh]	90.052	85.261	- 5,32 %

Erklärung:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2019 um – 6,33 % weniger Energie notwendig war als 2018.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um – 5,32 % geringer als im Jahr 2018.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegen für den Hort Europaplatz die Energiekennzahlen für Strom und Wärme in der Kategorie D.

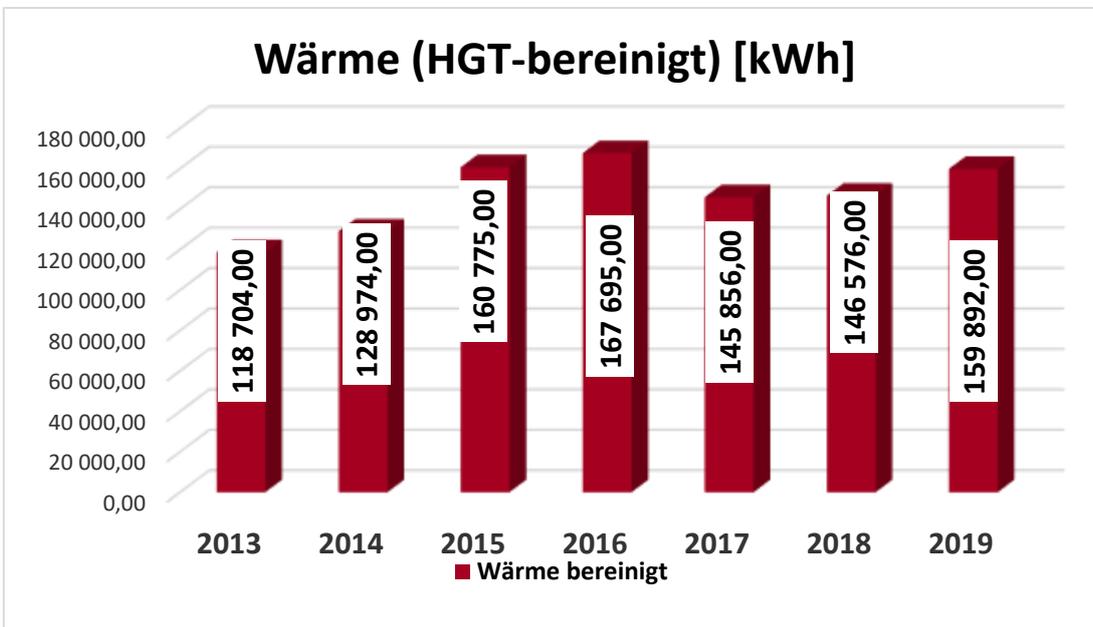
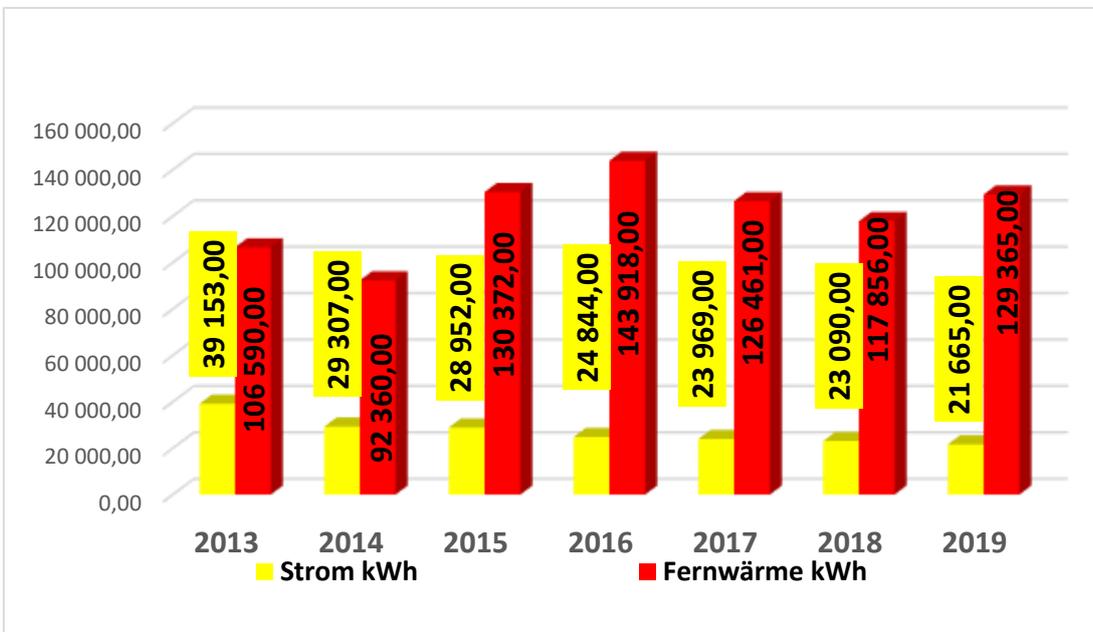
6.10 Hort Rathauspark

Adresse	Rathauspark 1	
Bau-/ Sanierungsjahr	2004	
Bruttogrundfläche	1.430 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Hort Rathauspark im Zeitraum von 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 14,34 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 85,66 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:

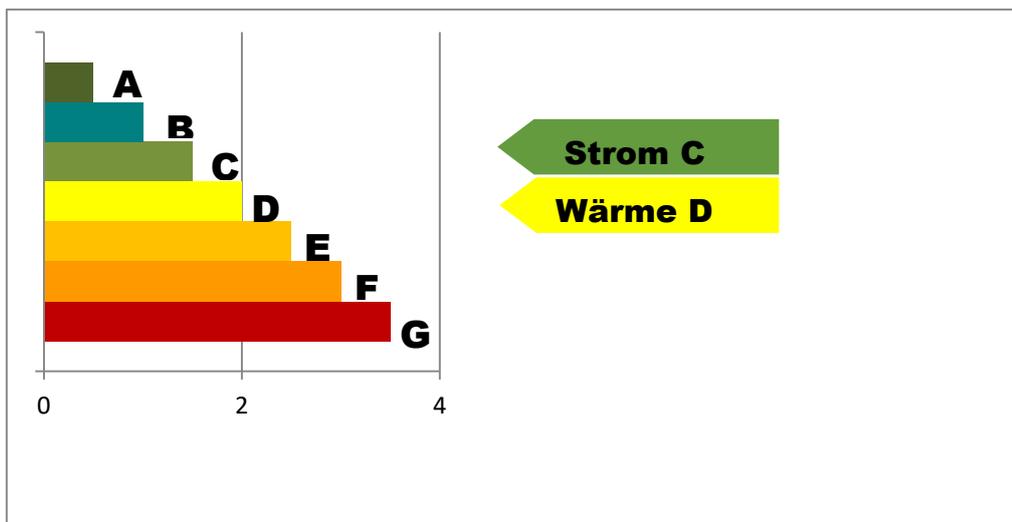


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	117.856	129.365	+ 9,77 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	146.576	159.892	+ 9,08 %
Strom [kWh]	23.090	21.665	- 6,17 %
Energie gesamt [kWh]	140.946	151.030	+ 7,15 %

Erklärung:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2019 um + 9,08 % mehr Energie notwendig war als 2018.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um + 7,15 % höher als im Jahr 2018.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Hort Rathauspark die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie C und für Wärme in der Kategorie D.

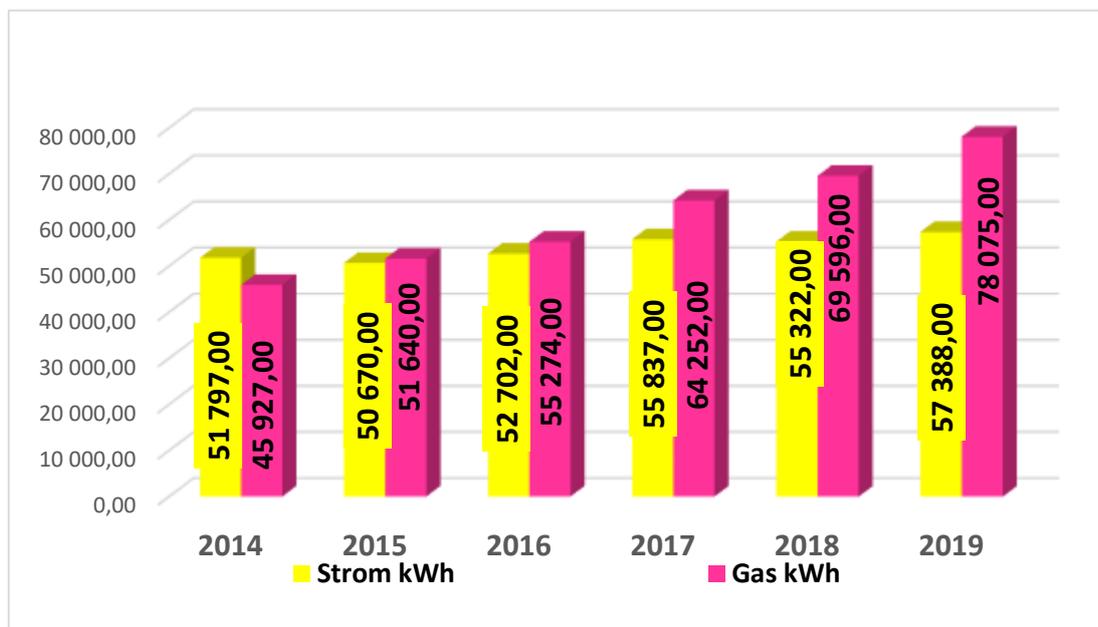
6.11 Küche

Adresse	Eumigweg 3	
Bau-/ Sanierungsjahr	2013	
Bruttogrundfläche	259 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

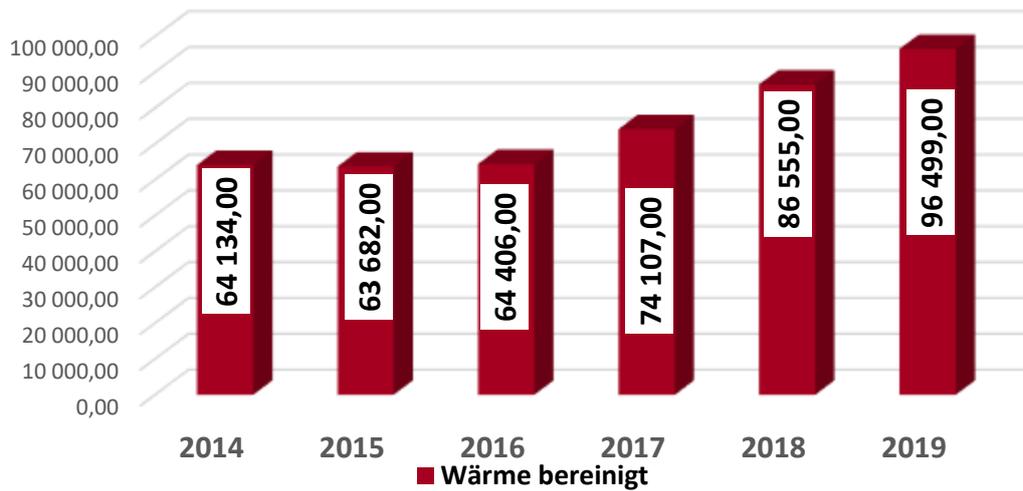
Die in der Küche im Zeitraum von 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 42,36 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 57,64 % für Heizenergie verwendet. In der Küche wird mit Strom gekocht.

- Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz [kWh]	53.752,00
Eigenerzeugung und Einspeisung ins Gebäude von Photovoltaikanlage [kWh]	3.800,00
Einspeisung ins Netz von Photovoltaikanlage [kWh]	- 164,00
Strom gesamt [kWh]	57.388,00

Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	69.596	78.075	+ 12,18 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	86.555	96.499	+ 11,49 %
Strom [kWh]	55.322	57.388	+ 3,73 %
Energie gesamt [kWh]	124.918	135.463	+ 8,44 %

Der Stromverbrauch von 57.388 kWh beinhaltet die Betankung des Stromautos, welches für „Essen auf Rädern“ verwendet wird, Stromverbrauch Auto ca. 600 kWh/Jahr.

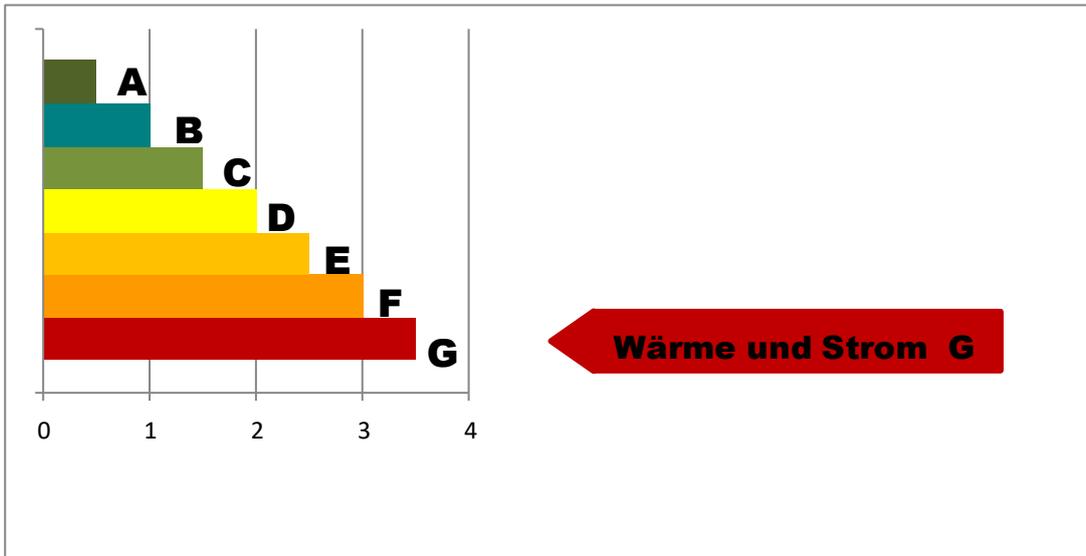
- CO2 Emissionen Küche

Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2019 auf 17.801 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Erklärung:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2019 um + 11,49 % mehr Energie notwendig war als 2018.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um + 8,44 % höher als im Jahr 2018.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegen für die Küche die Energiekennzahlen für Strom und Wärme in der Kategorie G.

6.12 Friedhof

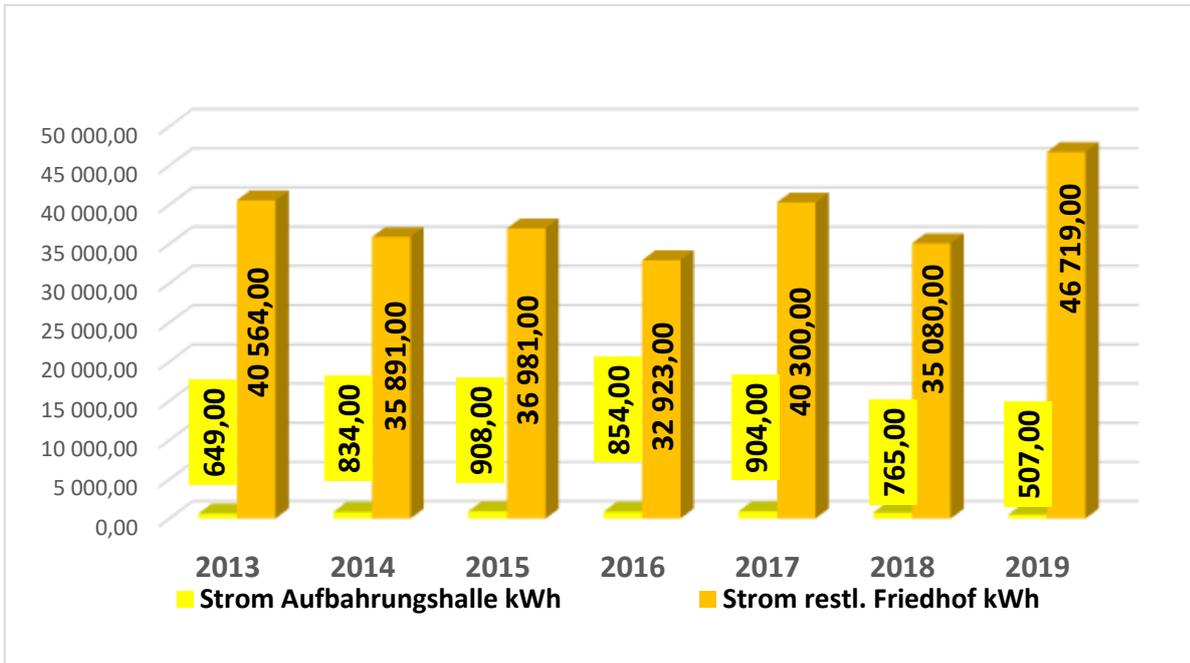
Adresse	Friedhofstraße 11	
Bau-/ Sanierungsjahr	1989	
Bruttogrundfläche	312 m ²	
Versorgung		Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

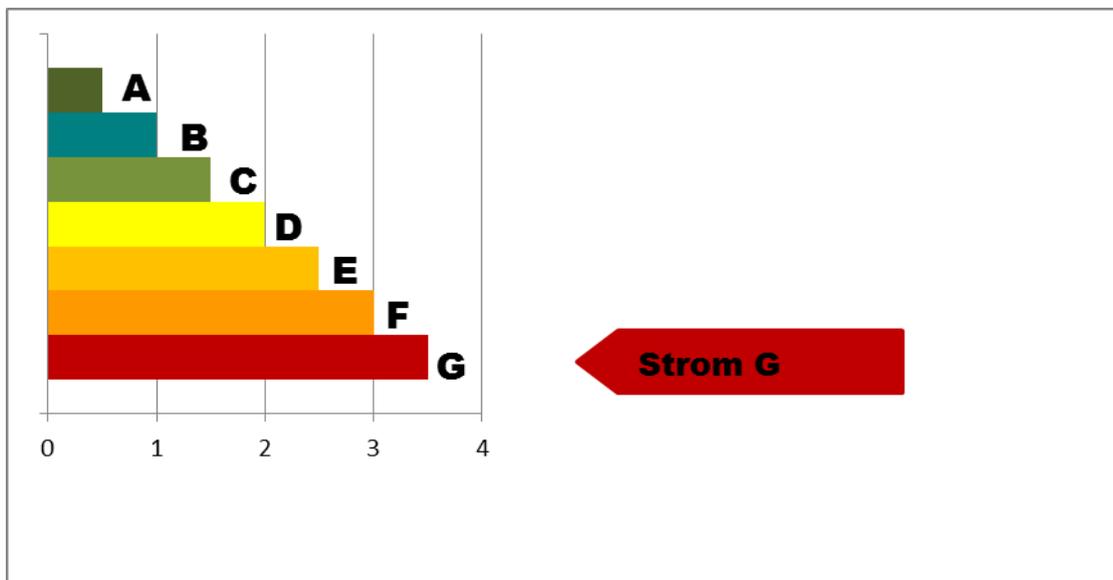
Der Friedhof wird nur mit elektrischer Energie versorgt.

Die im Friedhof im Zeitraum von 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte elektrische Energie wurde zu 1,07 % für die Aufbahrungshalle und zu 98,93 % für den restlichen Friedhof (Kühlkammern, Nebengebäude, Beleuchtung) verwendet.

- Energieaufteilung:



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Strom Aufbahrungshalle [kWh]	765	507	- 33,73 %
Strom restl. Friedhof [kWh]	35.080	46.719	+ 33,18%
Strom gesamt [kWh]	35.845	47.226	+ 31,75 %



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Friedhof die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie G.

Erklärung:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Daher ergibt sich ein Minderverbrauch an Strom in der Aufbahrungshalle von – 33,73 % und ein Mehrverbrauch am restlichen Friedhof von + 33,18 %.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um + 31,75 % höher als im Jahr 2018.

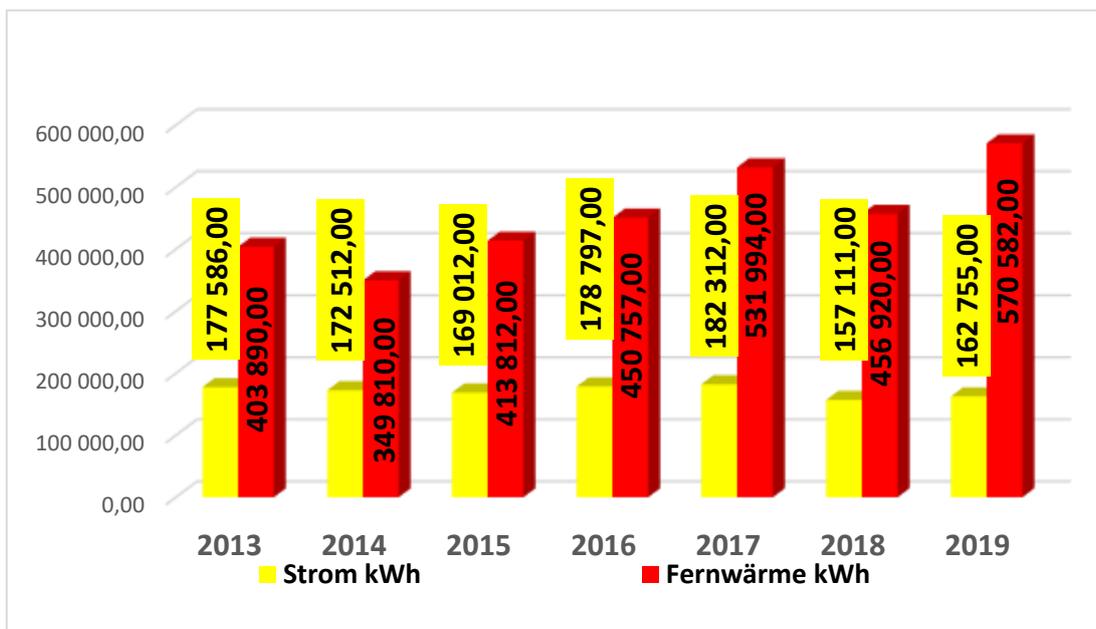
6.13 FZZ-Bereich Festsaal

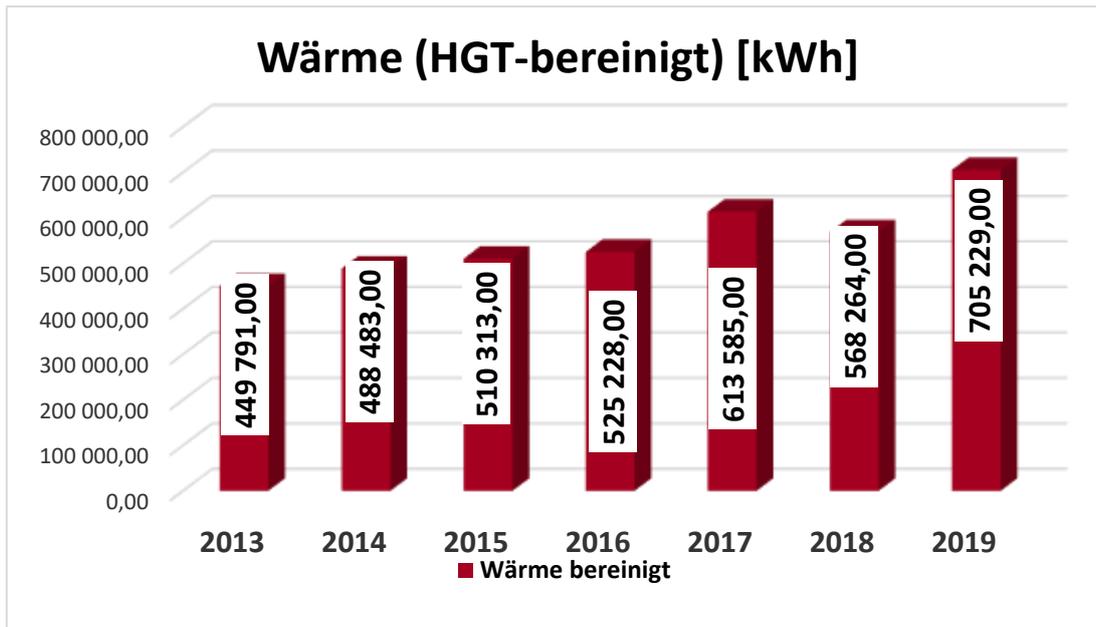
Adresse	Eumigweg 3	
Bau-/ Sanierungsjahr	1981	
Bruttogrundfläche	3.310 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Bereich Festsaal im Zeitraum von 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 22,19 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 77,81 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:



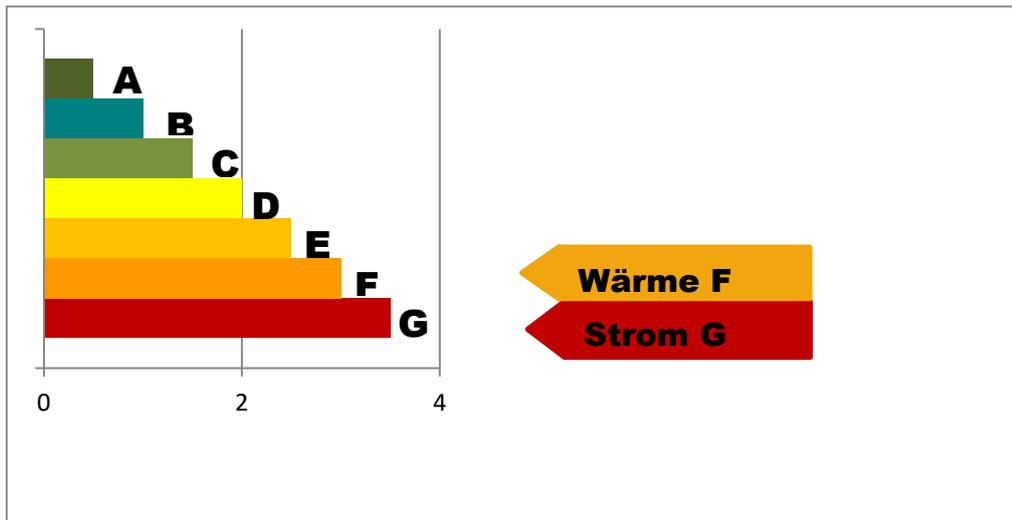


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	456.920	570.582	+ 24,88 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	568.264	705.229	+ 24,10 %
Strom [kWh]	157.111	162.755	+ 3,59 %
Energie gesamt [kWh]	614.031	733.337	+ 19,43 %

Erklärung:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2019 um + 24,10 % mehr Energie notwendig war als 2018.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um + 19,43 % höher als im Jahr 2018.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Festsaal die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie G und für Wärme in der Kategorie F.

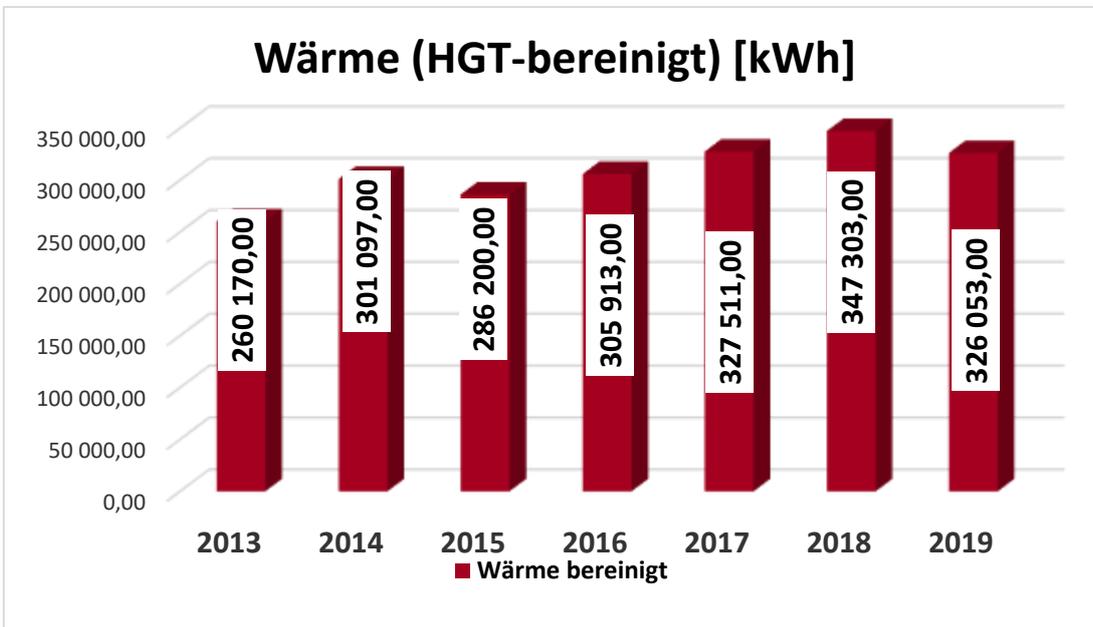
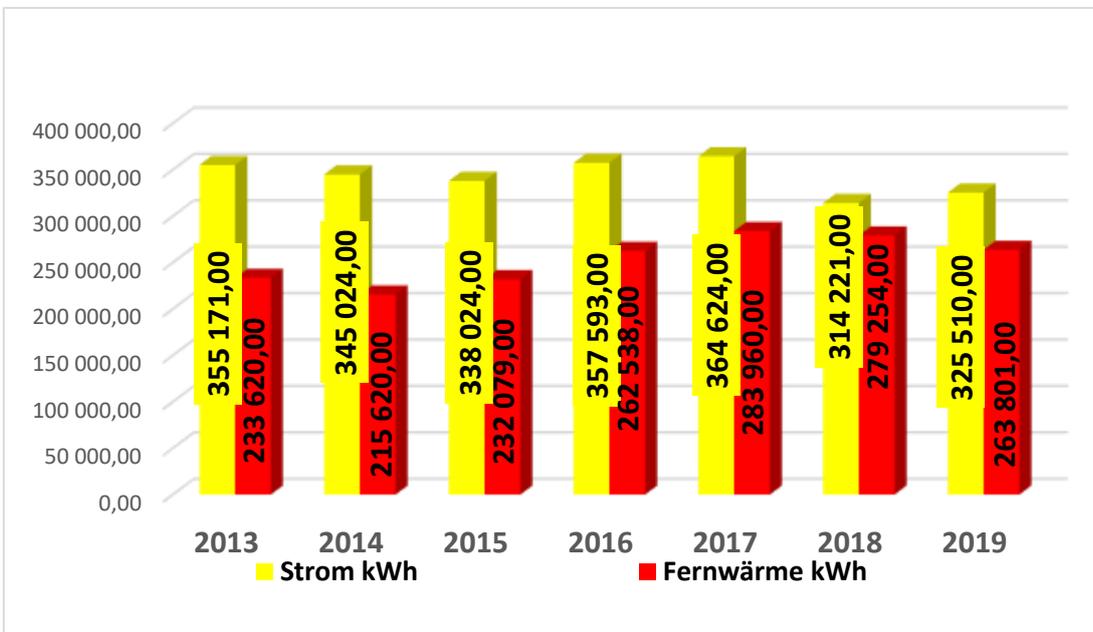
6.14 FZZ-Sporthalle

Adresse	Eumigweg 3	
Bau-/ Sanierungsjahr	1988	
Bruttogrundfläche	8.935 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die in der Sporthalle im Zeitraum von 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 55,24 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 44,76 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:

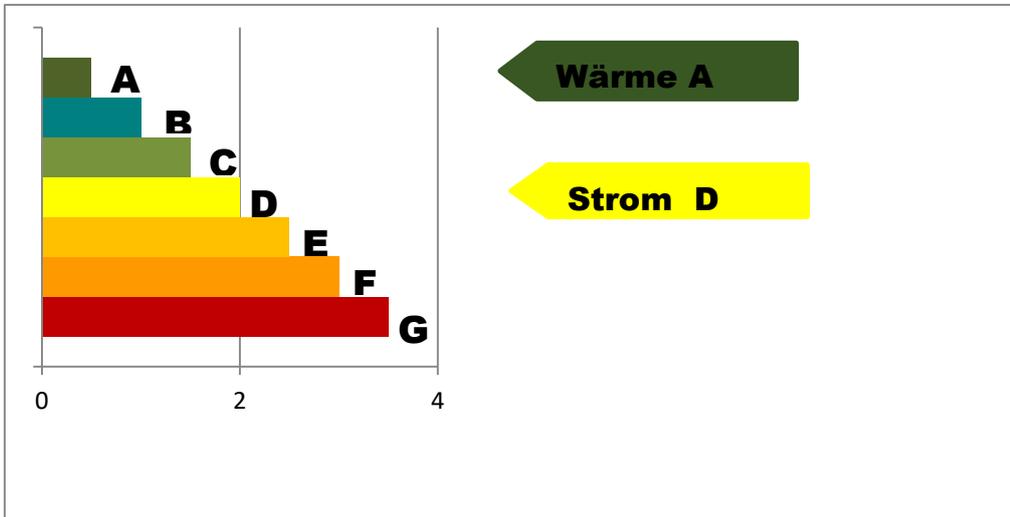


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	279.254	263.801	- 5,53 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	347.303	326.053	- 6,12 %
Strom [kWh]	314.221	325.510	+ 3,59 %
Energie gesamt [kWh]	593.475	589.311	- 0,70 %

Erklärung:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2019 um – 6,12 % weniger Energie notwendig war als 2018.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um – 0,70 % geringer als im Jahr 2018.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für die Sporthalle die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie D und für Wärme in der Kategorie A.

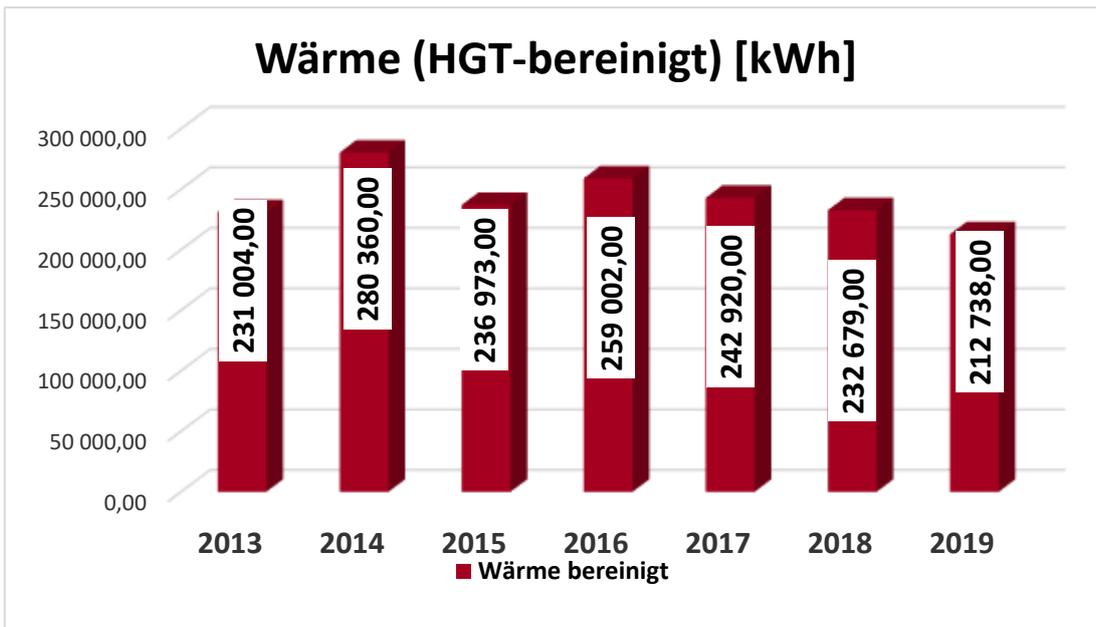
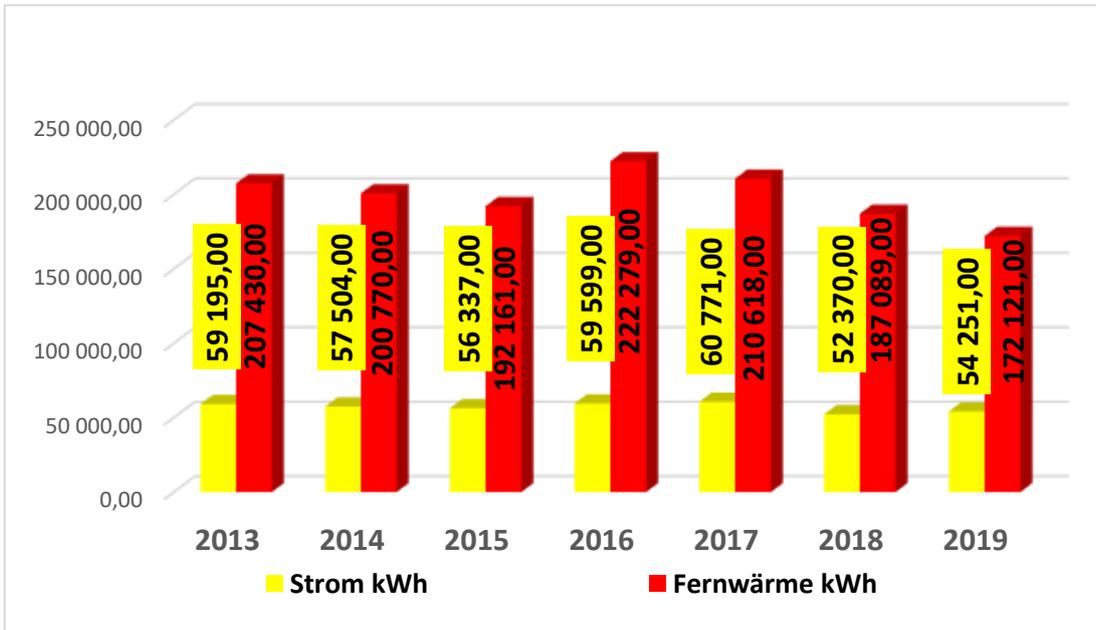
6.15 FZZ-Tribüne

Adresse	Eumigweg 3	
Bau-/ Sanierungsjahr	1983	
Bruttogrundfläche	1.175 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- **Energieverbrauch des Gebäudes**

Die in der Tribüne im Zeitraum von 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 23,97 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 76,03 % für Heizenergie verwendet.

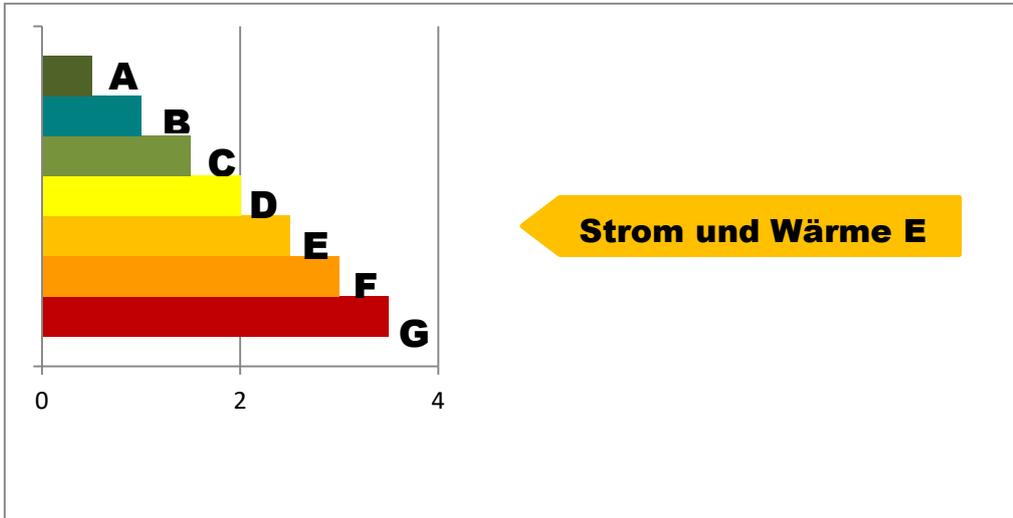
- Energieaufteilung:



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	187.089	172.121	- 8,00 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	232.679	212.738	- 8,57 %
Strom [kWh]	52.370	54.251	+ 3,59 %
Energie gesamt [kWh]	239.459	226.372	- 5,47 %

Erklärung:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2019 um – 8,57 % weniger Energie notwendig war als 2018. Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um – 5,47 % geringer als im Jahr 2018.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegen für die Tribüne die Energiekennzahlen für Strom und Wärme in der Kategorie E.

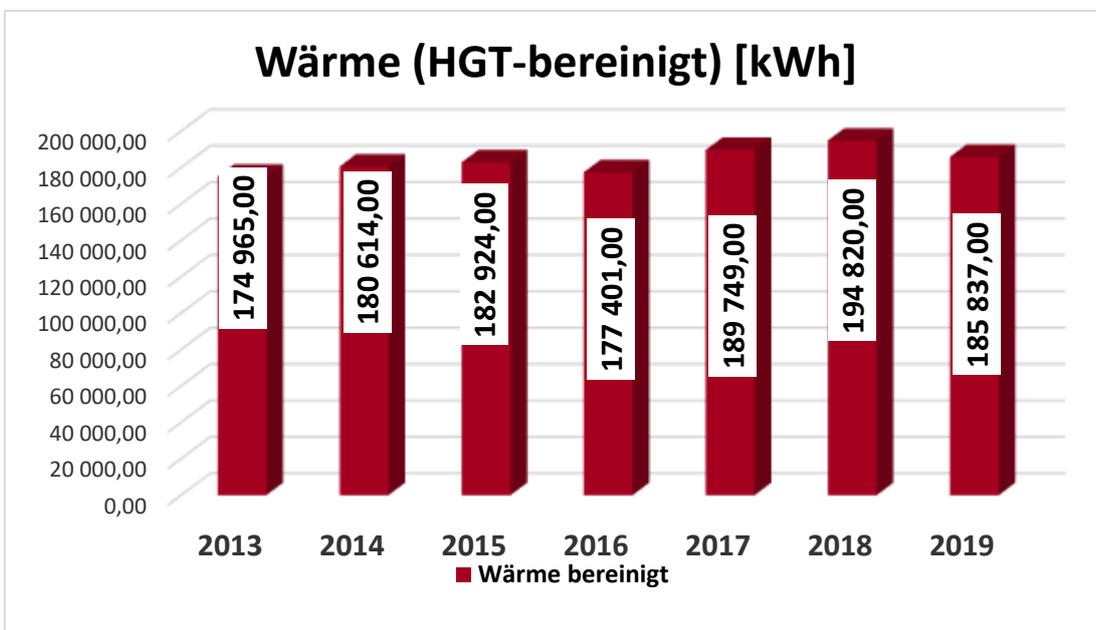
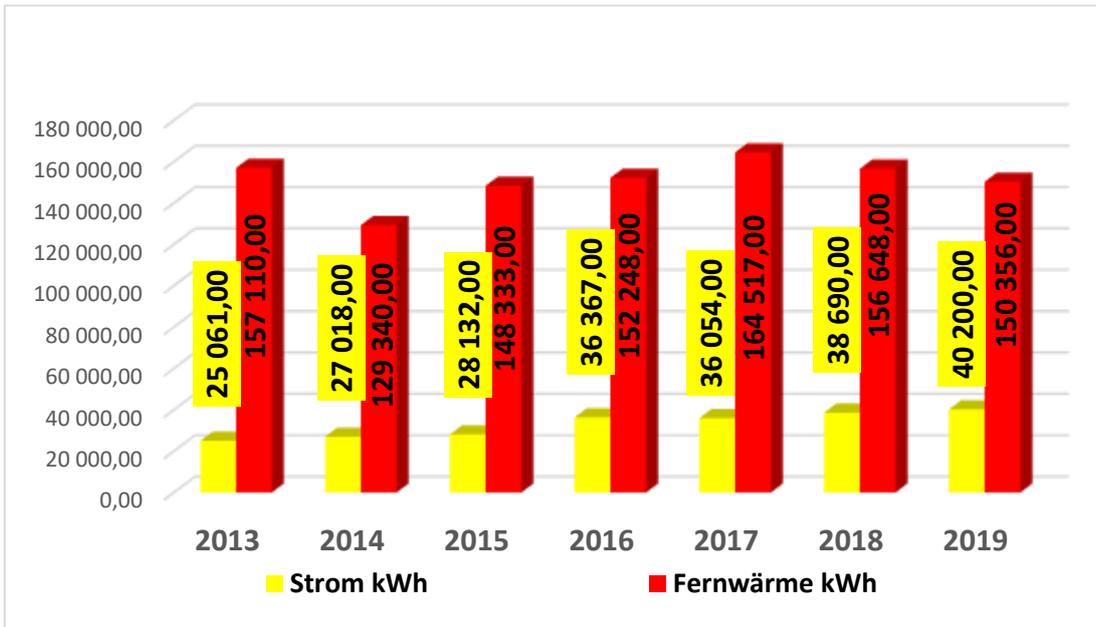
6.16 Migazzihaus

Adresse	Schloßmühlplatz 1	
Bau-/ Sanierungsjahr	2001	
Bruttogrundfläche	1.926 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Migazzihaus im Zeitraum von 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 21,10 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 78,90 % für Heizenergie verwendet. Einbau einer Klimaanlage im Veranstaltungssaal (30.06.2014).

- Energieaufteilung:

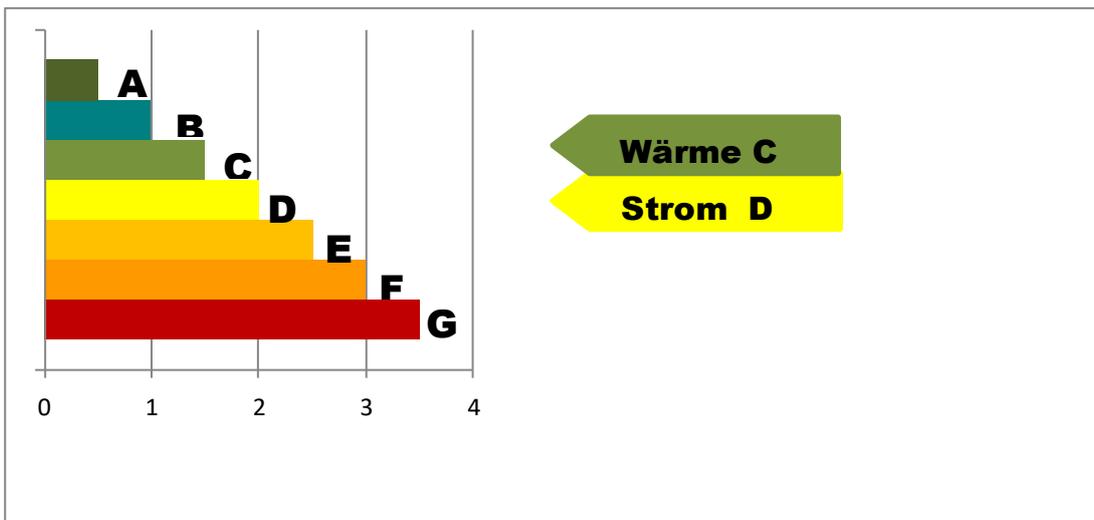


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	156.648	150.356	- 4,02 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	194.820	185.837	- 4,61 %
Strom [kWh]	38.690	40.200	+ 3,90 %
Energie gesamt [kWh]	195.338	190.556	- 2,45 %

Erklärung:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2019 um – 4,61 % weniger Energie notwendig war als 2018.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um – 2,45 % geringer als im Jahr 2018.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat das Migazzihaus für Strom die Energiekennzahl D und Wärme die Energiekennzahl C.

6.17 Kindergarten Am Anningerpark

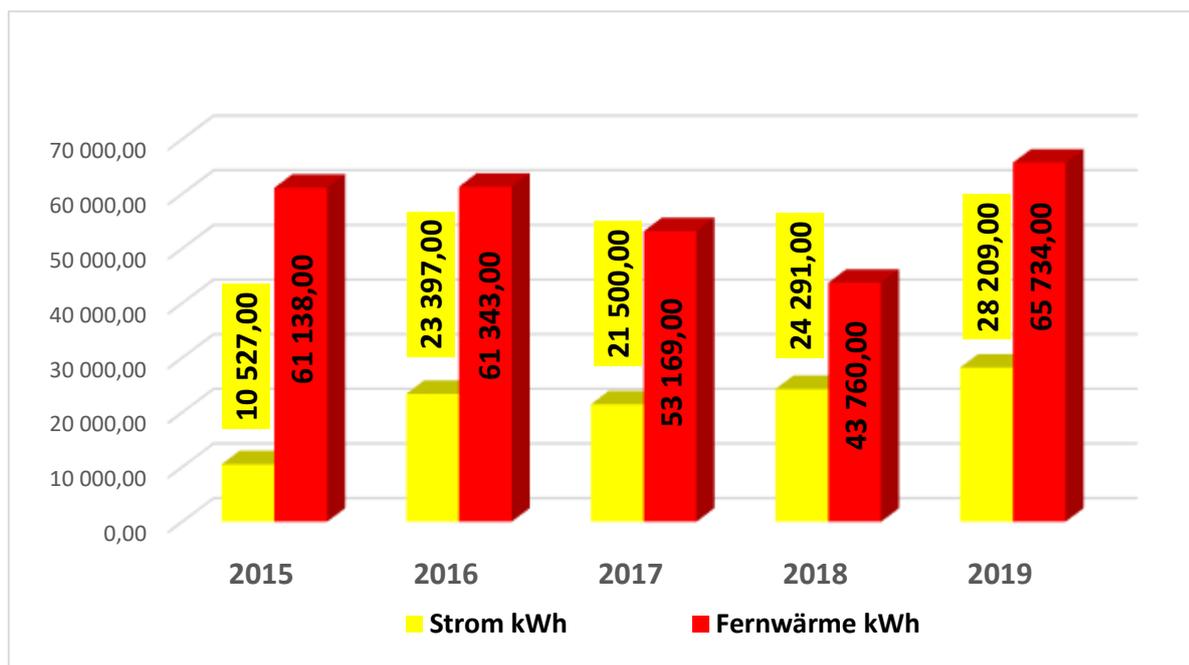
Adresse	Am Anningerpark 7	
Bau-/ Sanierungsjahr	2015, Zubau 2019	
Bruttogrundfläche	1.749 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

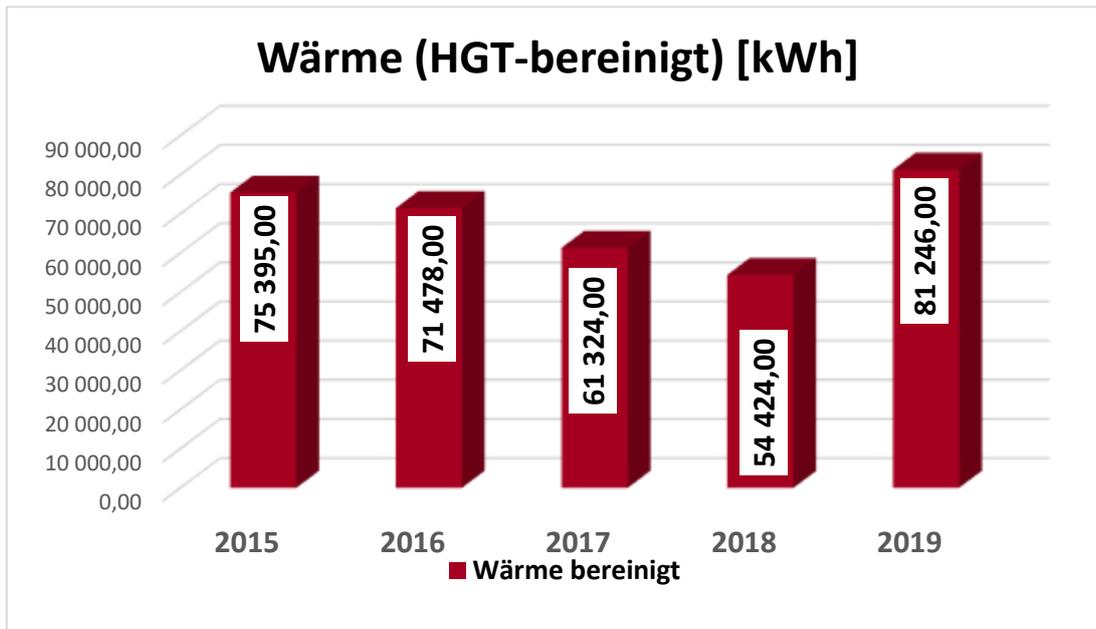
Der Kindergarten Am Anningerpark ist **erst seit März 2015** in der Energiebuchhaltung und wurde im Jahr 2019 um zwei Gruppen auf insgesamt sechs Gruppen erweitert. Die im Zeitraum vom 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 30,03 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 69,97 % für Heizenergie verwendet.

Seit **12/2016** befindet sich eine **Photovoltaikanlage am Dach** des Gebäudes.

- Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz [kWh]	18.592,70
Eigenerzeugung und Einspeisung ins Gebäude von Photovoltaikanlage [kWh]	17.552,50
Einspeisung ins Netz von Photovoltaikanlage [kWh]	- 7.936,10
Strom gesamt [kWh]	28.209,10

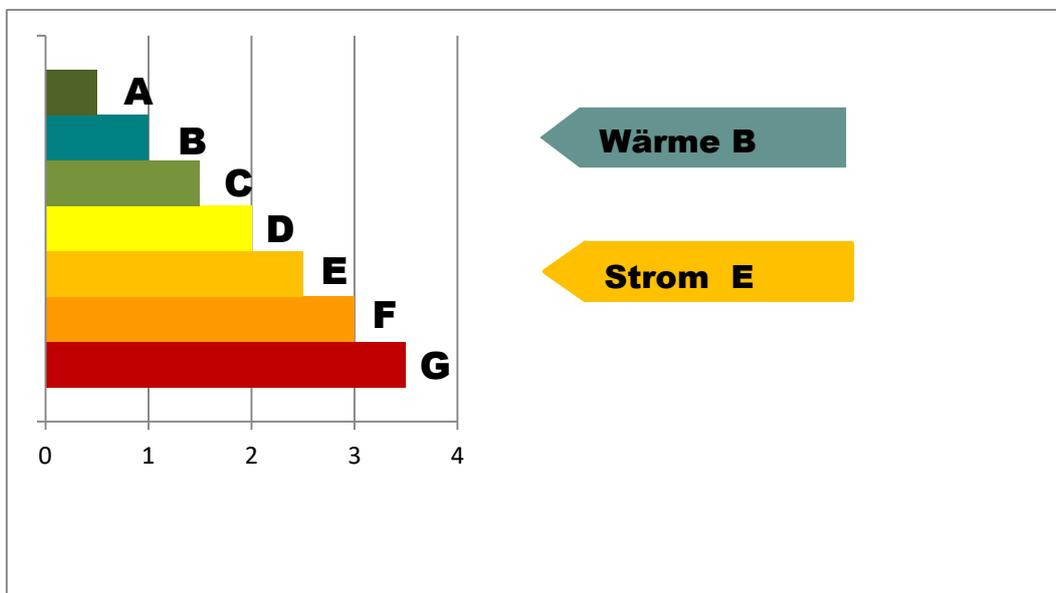


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	43.760	65.734	+ 50,21%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	54.424	81.246	+ 49,28 %
Strom [kWh]	24.291	28 209	+ 16,13 %
Energie gesamt [kWh]	68.051	93.943	+ 38,05 %

Erklärungen:

2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2019 um + 49,28 % mehr Energie notwendig war als 2018.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um + 38,05 % höher als im Jahr 2018.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Kindergarten Anningerpark die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie E und für Wärme in der Kategorie B.

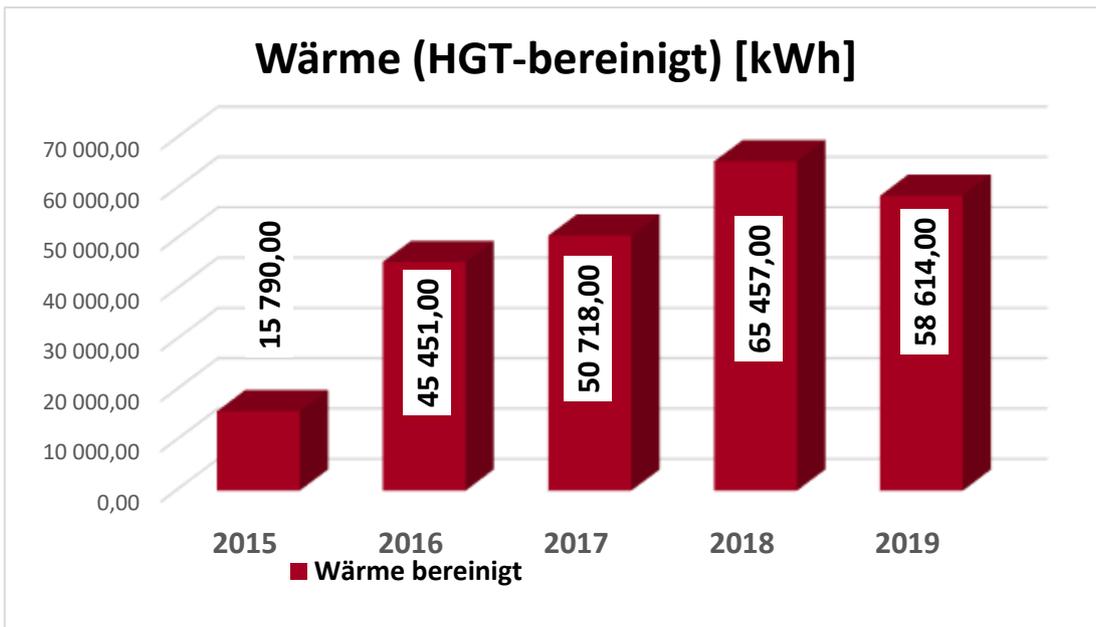
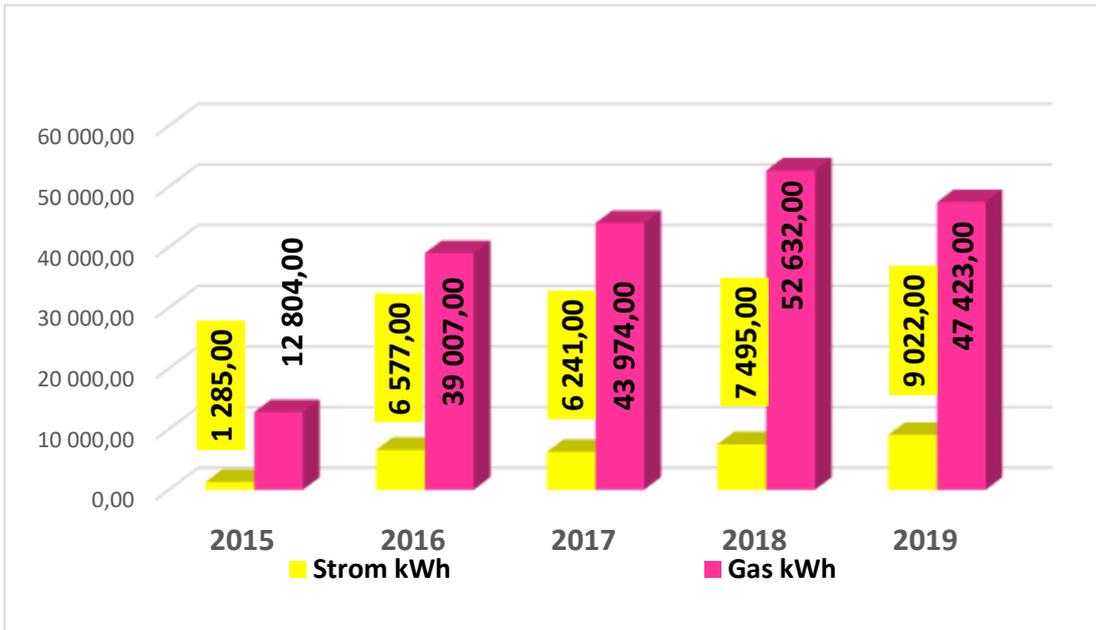
6.18 Kindergarten Mühlgasse

Adresse	Mühlgasse 6	
Bau-/ Sanierungsjahr	1977,2007	
Bruttogrundfläche	631 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Der Kindergarten Mühlgasse ist **erst seit 27.10.2015** in der Energiebuchhaltung. Seit **09/2017 ist das Obergeschoss fertig ausgebaut**. Die im Zeitraum vom 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 benötigte Energie wurde zu 15,98 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 84,02 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:



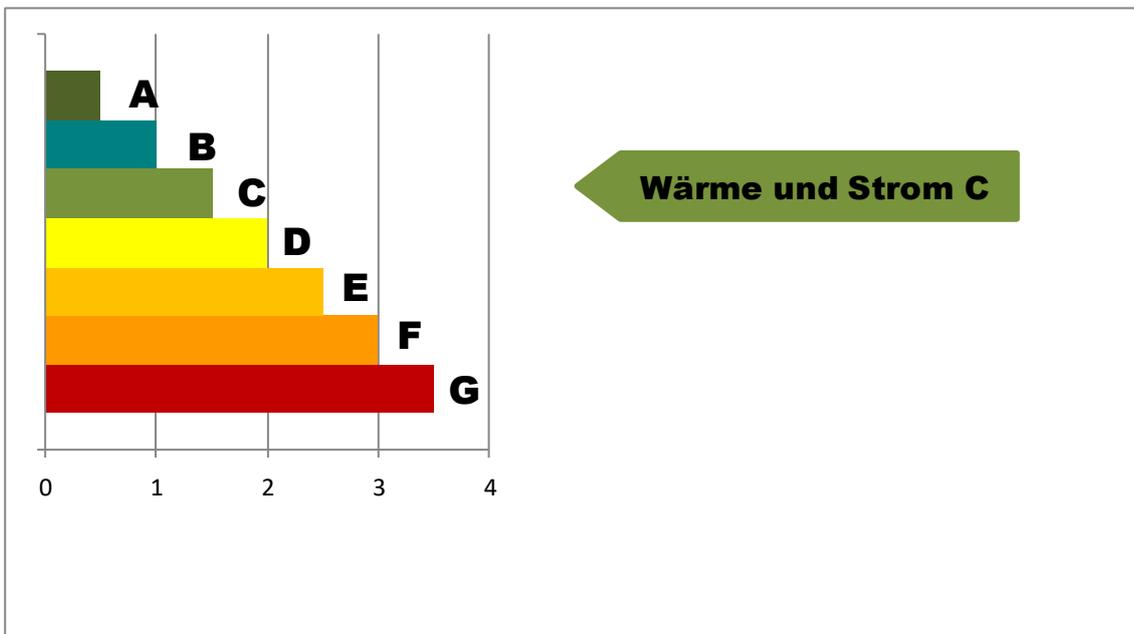
Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	52.632	47.423	- 9,90 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	65.457	58.614	- 10,45 %
Strom [kWh]	7.495	9.022	+ 20,37 %
Energie gesamt [kWh]	60.127	56.445	- 6,12 %

- CO2 Emissionen Kindergarten Mühlgasse

Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2019 auf 10.813 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Erklärungen:

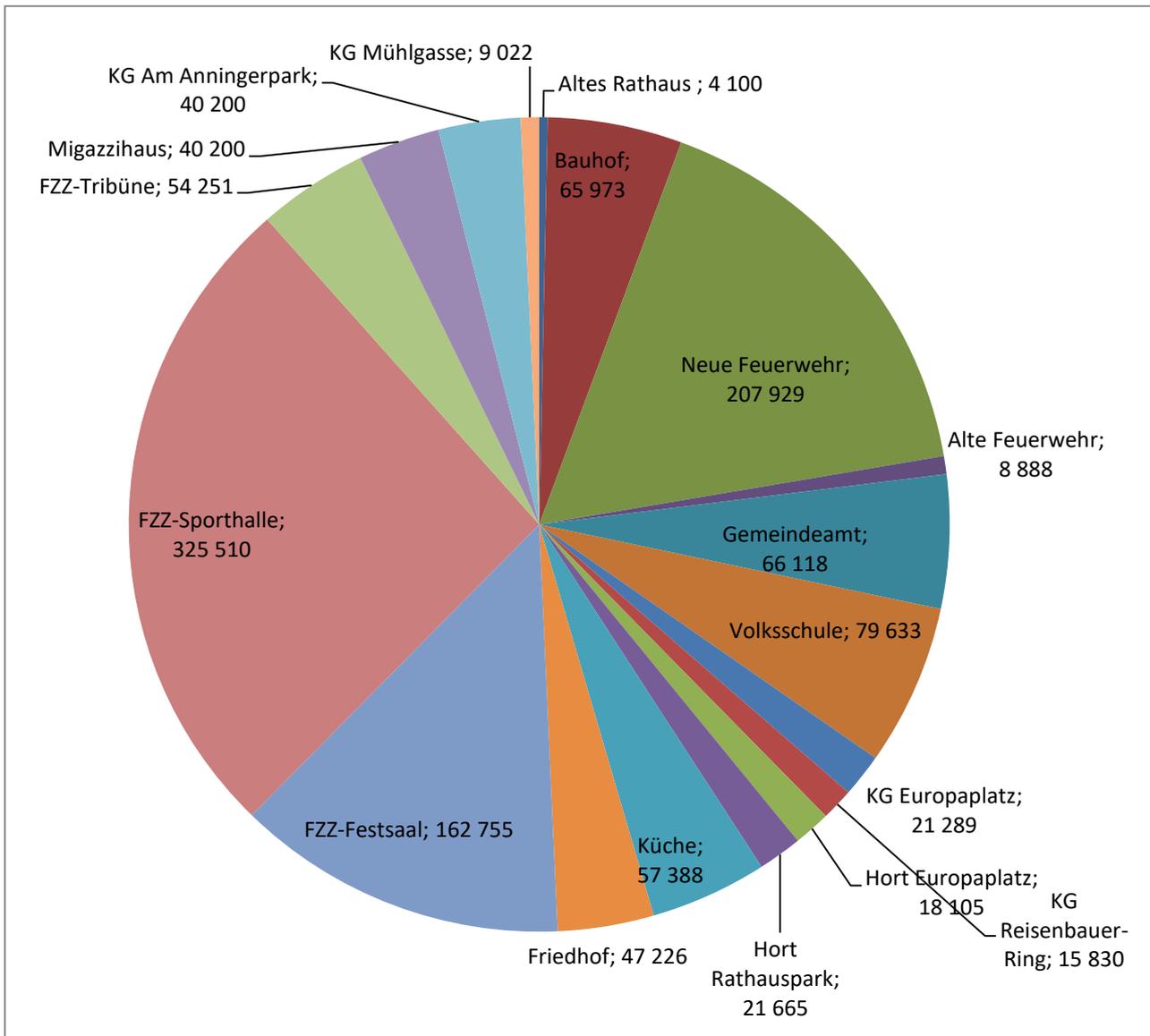
2019 war wetterbedingt ähnlich wie 2018, die Jahresdurchschnittstemperatur war um 0,1° Celsius niedriger als 2018. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2019 um – 10,45 % weniger Energie notwendig war als 2018. Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2019 war um – 6,12 % geringer als im Jahr 2018.



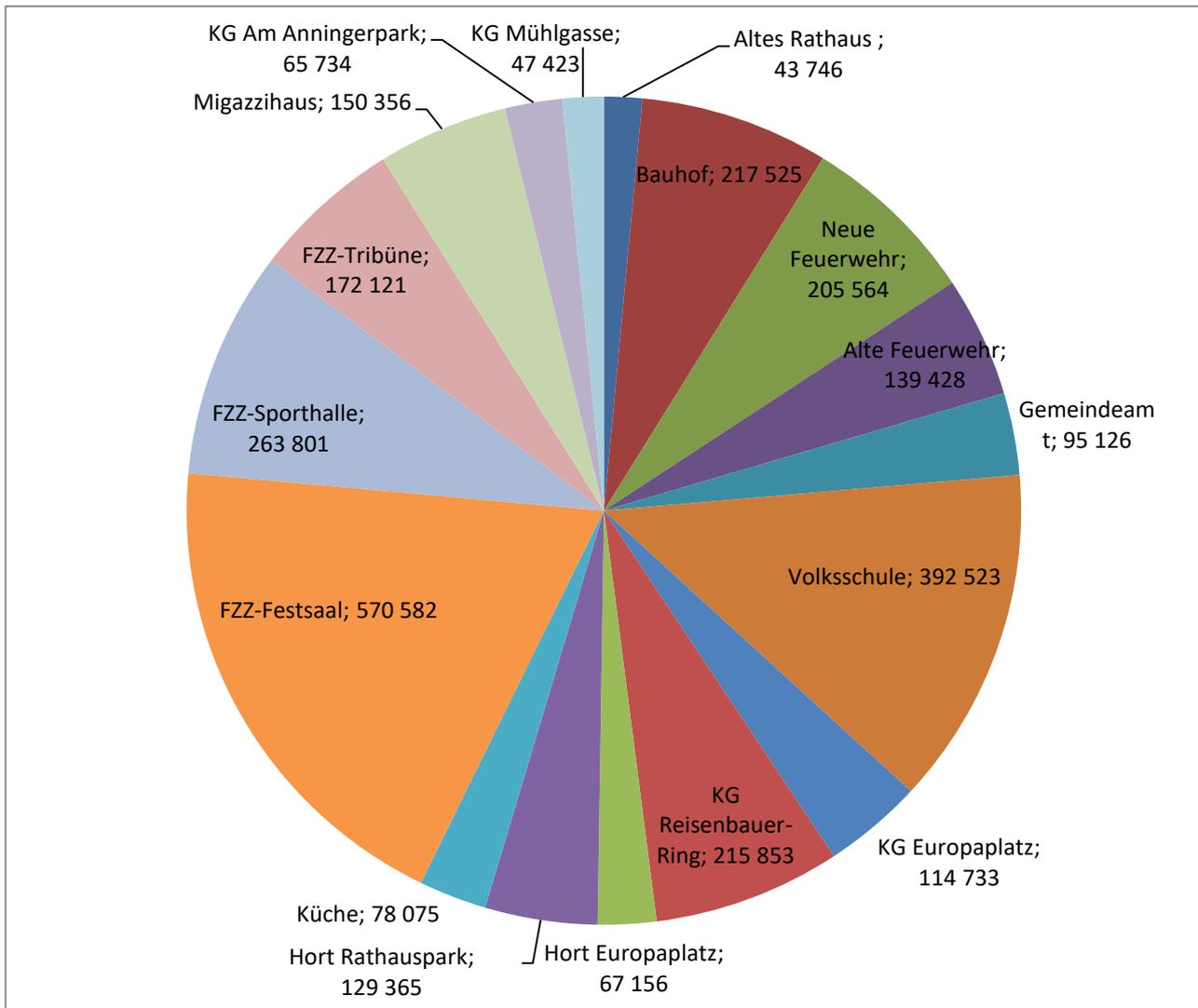
Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegen für den Kindergarten Mühlgasse die Energiekennzahlen für Strom und Wärme in der Kategorie C.

7 Anhang 2: Gebäudeenergieverbrauchsaufstellung

- Verteilung Stromverbrauch Gebäude (kWh)



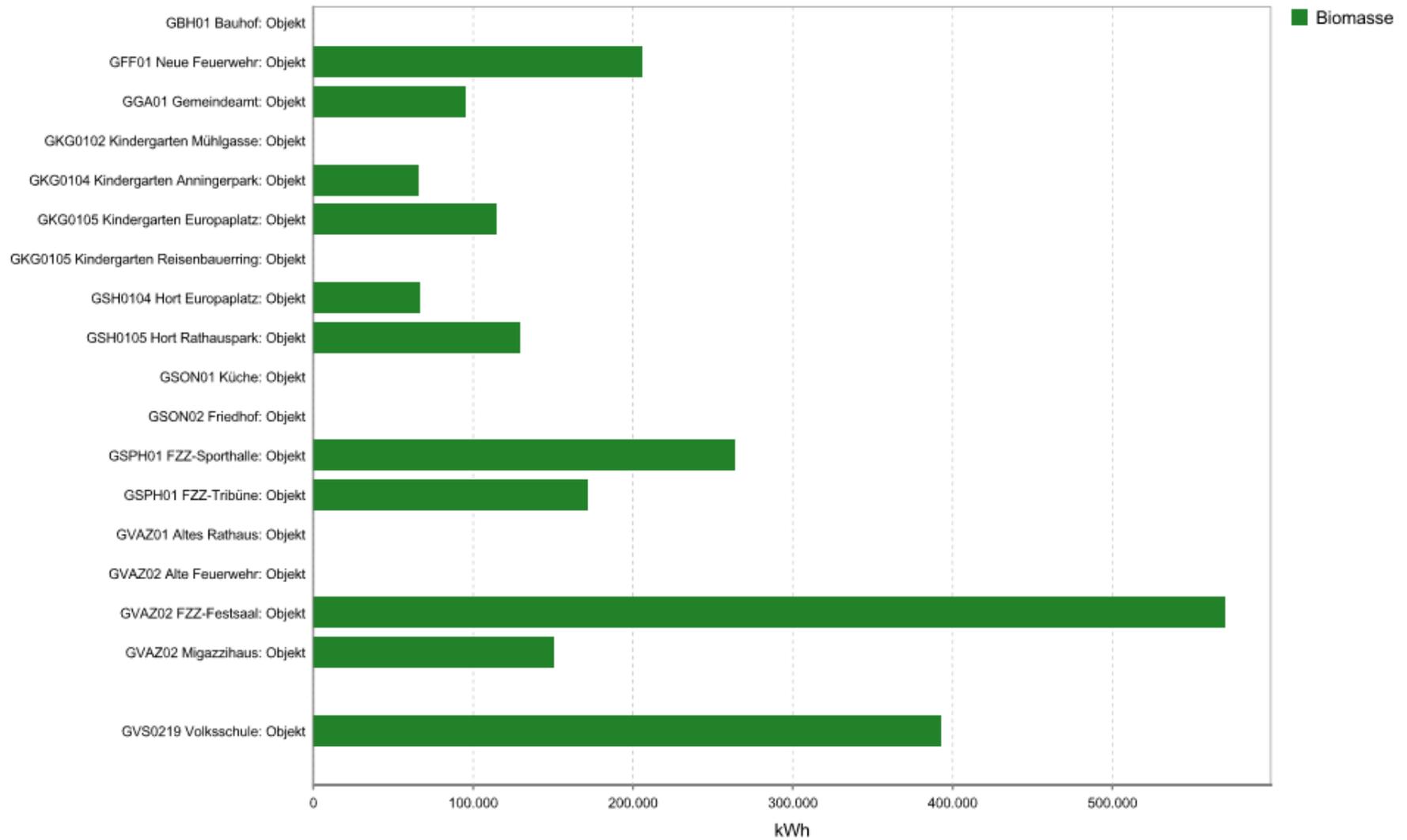
8 Verteilung Wärmeverbrauch in (kWh)

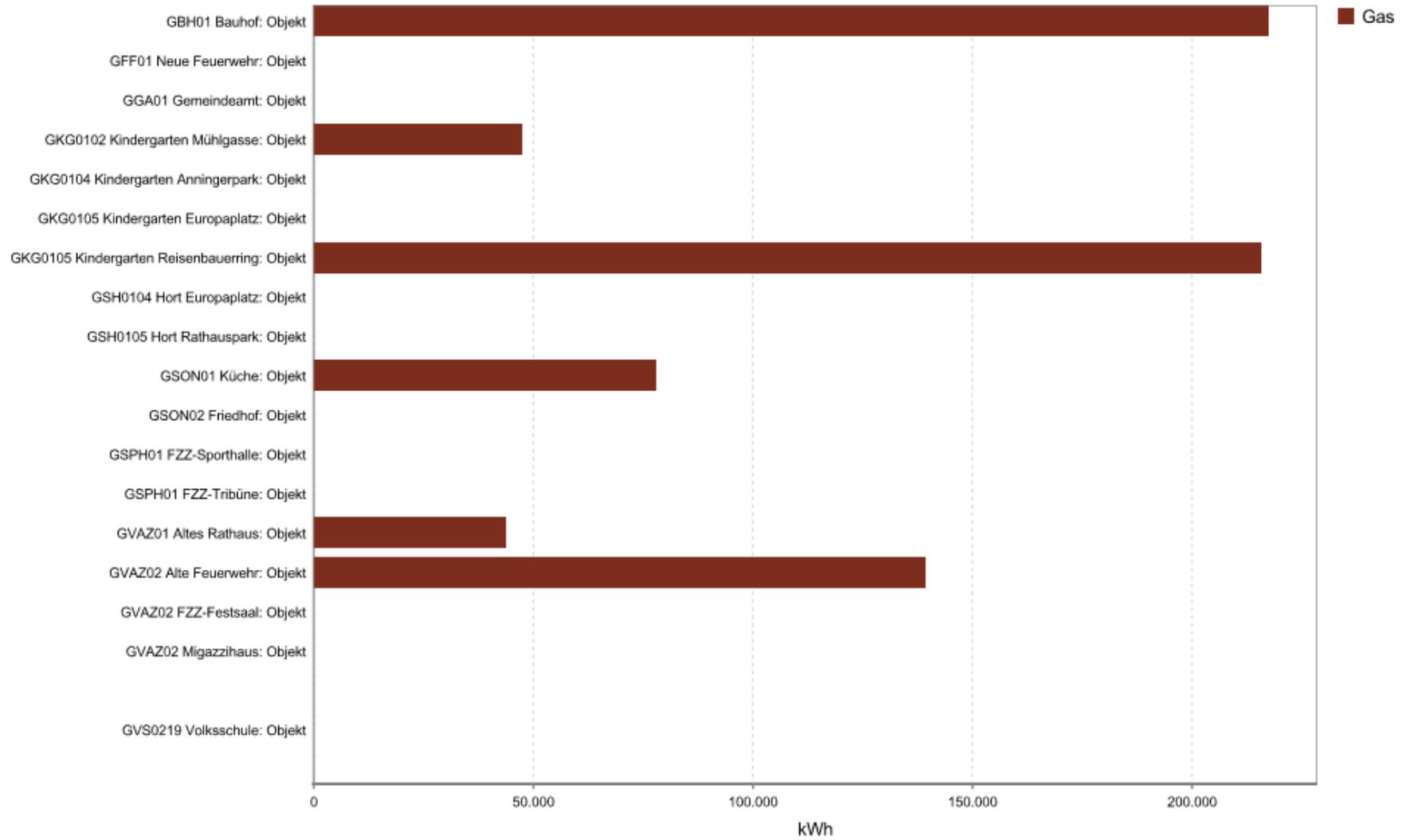


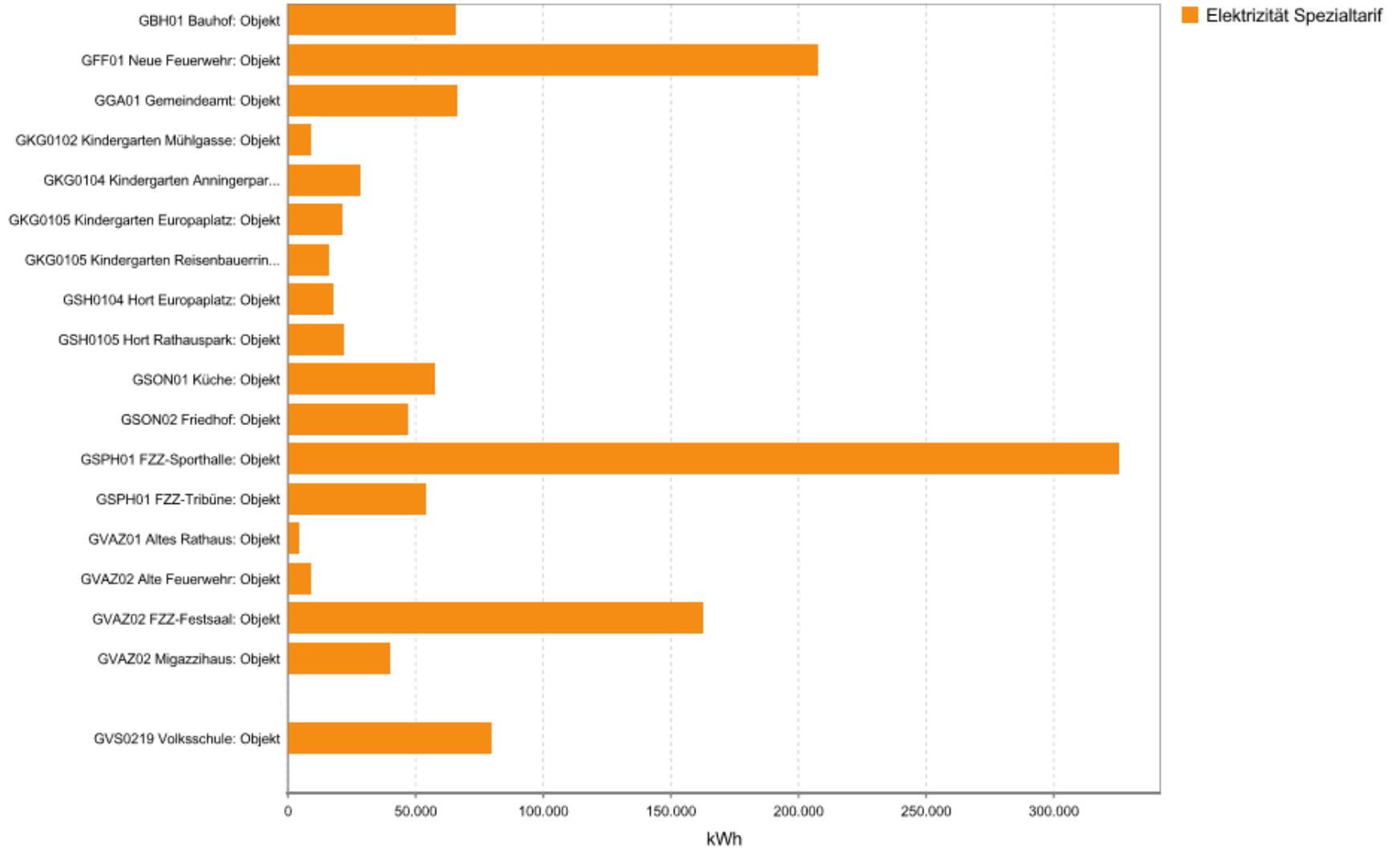
9 Anhang 3: Verbrauch Gebäudevergleich (Biomasse, Gas und Strom in kWh)



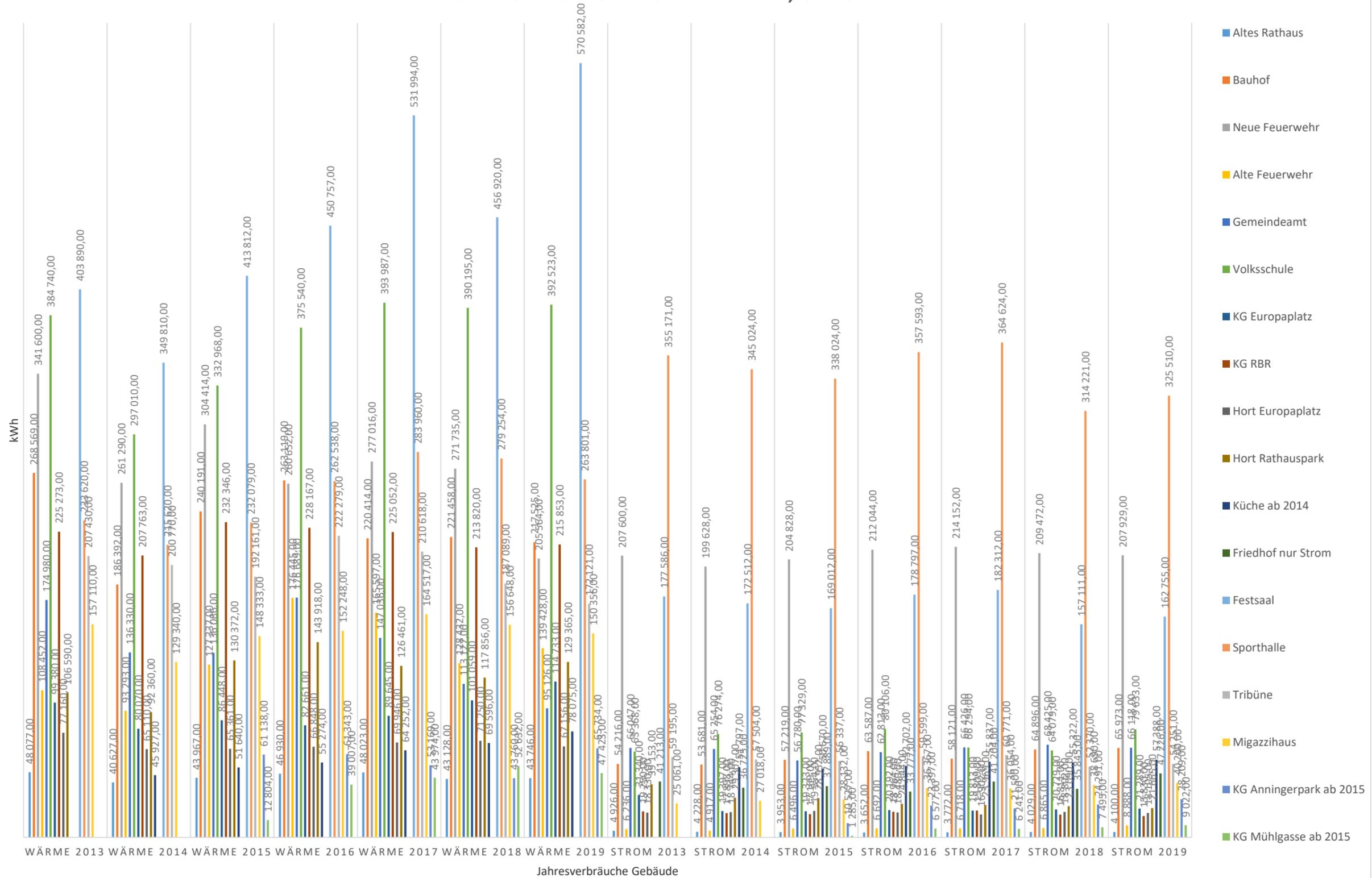
Biomasse







JAHRESVERGLEICH GEBÄUDE WÄRME, STROM IN KWH



10 Anhang 4: Ehrungsbus MD62WS

Der Ehrungsbus wird verwendet für Ehrungsfahrten, Schulungen, Seminare, Terminfahrten mit Herrn Bürgermeister und mit den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten (z. B. Bärnkopf, Land Niederösterreich, usw).

Kilometerleistung 2019: 3.792 km

11 Anhang 5: Beratungsprotokoll Heizungs-EKG, Parkstraße 6/Alte Feuerwehr

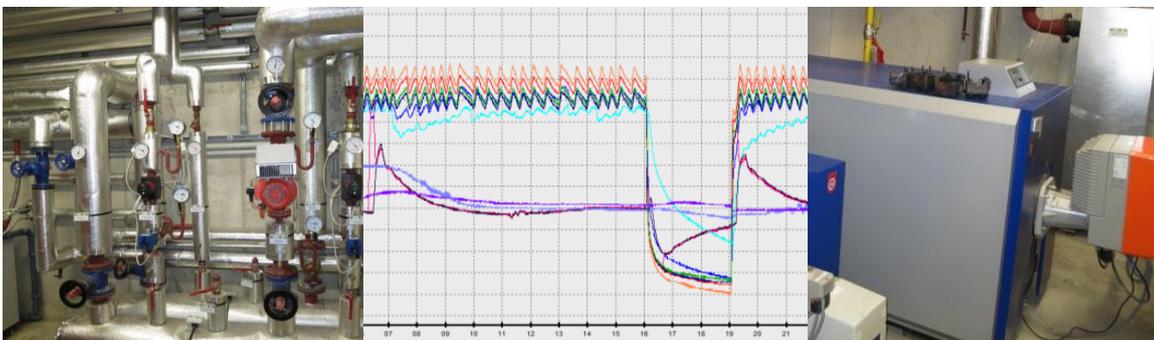


Beratungsprotokoll Heizungs-EKG

Ausstellungs- und Lage Wiener Neudorf
Parkstraße 6/Alte Feuerwehr
2351 Wiener Neudorf



☎ 02742-22144



Protokoll „Heizungs-EKG“

Datum der Besprechung	20.12.2018
Gemeinde	Wiener Neudorf
Gebäudeart	Ausstellungs- und Lagerräume
Objektanschrift	Parkstraße 6/Alte Feuerwehr



Das vorliegende Protokoll wurde aufgrund des Augenscheines und mit zum Aufwand in entsprechendem Verhältnis stehenden Hilfsmitteln erstellt. Es dient ausschließlich der Erstinformation des Kunden und stellt kein Gutachten im Sinne des § 1299 ABGB bzw. §§ 52ff AVG dar.

Die detaillierte Planung und die Umsetzung von Maßnahmen obliegt allein befugten Unternehmen und ist nicht Gegenstand der Beratung. Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben in der Kundendatenbank der Energie- und Umweltagentur NÖ erfasst werden (jederzeit widerrufbar).

Nachdruck nur auszugsweise und mit genauer Quellenangabe gestattet.

Für das Protokoll: Ing. Mag. Martin Richtarz

Firmenstempel:

Ing. Mag. Martin Richtarz
Energieplanung Richtarz
Weisses Kreuz-Gasse 52b
2340 Mödling
Tel.: 0699 17142877
office@energieplanung.org

Die Erstellung von Umsetzungskonzepten sowie eine weiterführende Beratung wird über das Ökomanagement NÖ - www.oekomangement.at - gefördert.

Version 7

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung u. Ergebnis | Maßnahmenempfehlungen

Datenaufnahme

Seite 3 Problembeschreibung

Seite 4 Grunddaten | Verbrauch

Seite 5 Wärmeerzeuger

Seite 6 Hydraulikschema

Seite 7 Pumpen

Seite 8 WW-Bereitstellung | Regelung

Seite 9 u. 10 Weitere Förderungen | Weitere Unterstützungs- und Beratungsangebote

Anhang

Seite 11 Messdiagramme | Auswertung

Seite 12 Messdiagramme | Auswertung



Folgende Probleme wurden aus den Messungen bzw. bei der HZ- EKG Begehung erkannt. Es wird empfohlen, die Erkenntnisse im Jahresenergiebericht zu berücksichtigen

1. Thermostatköpfe montieren

Die Heizkörper sind derzeit nur mit Handrädern einstellbar. Das führt teilweise zu Überheizung der Räume. Es wird empfohlen Thermostatköpfe zu montieren, damit die Räume nicht mehr als die gewünschte Temperatur geheizt werden.

2. Heizungsrohre dämmen:

Die Heizungsrohre laufen teilweise ungedämmt durch die Hallen wodurch ein unnötiger Wärmeverbrauch erfolgt. Die Heizungsrohre und -armaturen sollten gedämmt werden.

3. Heizungsregelung:

Die Zeitprogramme der Heizungsregelung sind deaktiviert und die Anlage läuft durchgehend im Normalbetrieb (ohne Nachtabsenkung). Daher wird der Gaskessel Tag und Nacht angefordert und taktet rund um die Uhr. Die Heizungsregelung muss überarbeitet werden. Es wird ein neuer Heizungsregler mit Datenaufzeichnung und Fernwartung empfohlen. In den Hallen sollten Raumtemperatursensoren installiert werden damit die Anforderung des Gaskessels und der Heizkreise nur dann erfolgt, wenn tatsächlich Bedarf ist (Frostschutz).

4. Luftregister:

Die Luftregister in den Hallen werden über Raumthermostate gesteuert, die den Ventilator bei unterschreiten der eingestellten Temperatur starten. Es wird jedoch ständig (auch ohne Anforderung) das Heizungswasser durch alle Hallen bis zum letzten Luftregister gefördert und dadurch Wärmeverluste generiert. Die Anforderung der Heizungspumpe sollte nur dann erfolgen, wenn tatsächlich ein Wärmebedarf besteht (tatsächlichen Bedarf in den einzelnen Hallen klären). Zusätzlich sind die Raumthermostate für die Luftregister teilweise verbaut und ihre Funktionstüchtigkeit sollte überprüft werden.

5. Kesselpumpe

Die Kesselpumpe ist sehr alt und benötigt viel Strom (vor allem im derzeit eingestellten Dauerbetrieb). Sie sollte durch eine moderne Hocheffizienzpumpe ersetzt werden.

6. Mischer

Der Heizkreismischer steht immer auf der selben Position. Die Funktion des Mischers muss überprüft werden.

7. Oberste Geschoßdecke

Die Decke zum kalten Dachboden ist ungedämmt. Es wird empfohlen eine Wärmedämmung aufzubringen.

Nähere Angaben liefern die Messkuven im letzten Teil des Protokolls.

Weitere Untersuchungen können, falls erwünscht im Rahmen einer Ökomanagement-Beratung durchgeführt werden.

BeraterIn: Ing. Mag. Martin Richtarz

Tel.: 0699 17142877

e-mail: office@energieplanung.or

Bewertungsbogen übergeben

Datum der Inspektion: 06.12.2018

Meßperiode: 6.12.2018 bis 20.12.2018

Datum der Besprechung: 20.12.2018

Ort der Besprechung: Wr. Neudorf

Unterschrift BeraterIn

Unterschrift Beratungskunde

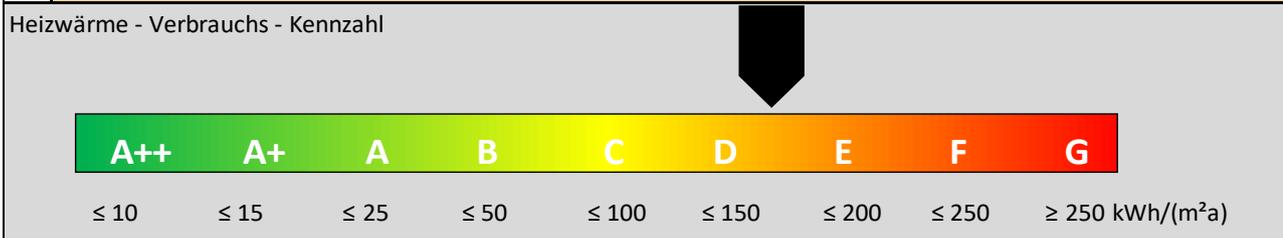
Kundendaten	Gemeinde: Wiener Neudorf	Ansprechperson: Walter Wistermayer	
	Baujahr: Ausstellungs- und Lagerräume	Funktion: Bauhofleiter	
	Objektanschrift: Parkstraße 6/Alte Feuerwehr	Tel.: 0664/88468261	
		e-mail: w.wistermayer@wiener-neudorf.gv.at	
	Eigentümer: Gemeinde Wiener Neudorf		
	Betreiber der Heizungsanlage: Gemeinde Wiener Neudorf		
	Anlaß der Beratung / Kundenwunsch: unerklärlich hoher Wärmebedarf		

Gebäudehülle / Gebäudenutzung	BGF/NFL: 803 m ² / 642 m ²	Quelle: Anmeldeformular		
	Baujahr: 1972	Zubau: 0	Sanierung: 0	
	Nutzung	Fläche	Uhrzeit	Woe
	Museum: Ausstellung und Arbeitsräume			zentr. WW
	Halle für Gemeinde: Fahrzeuge mit			Menge/Anzahl Personen
	Halle für Kinderfreunde: Heizlüfter			
	Halle Gemeinde: Heizlüfter, große L			
	Skizze	U-Werte <input type="checkbox"/> aus EAW		Mängel am Gebäude
		AW:		
		Fenster: BJ 1993, Alurahmen,		
	OGD: ungedämmt			
	KD: ?			
	thermische Bewertung: sehr schlecht gedämmt			

Wärmeverbrauch	Energiebuchhaltung, monatliche Werte seit:			
	Energieträger	Menge	Endenergie	η
	Erdgas		140 668 kWh	0,9
	WW	kein Warmwasserbedarf		Gesamt
	Nutzwärme			- WW
WW: elektrisch (Untertischspeicher)			= Heizung	
				126 601 kWh
				0 kWh
				126 601 kWh

Kennzahlen		aus Verbrauch	aus Verbrauch	aus EAW
		Endenergie mit WW	Nutzwärme ohne WW	Heiz-Nutzwärmebedarf
	Wärmeverbrauch (-bedarf)		126 601 kWh	0 kWh
	EKZ		158 kWh/m ² a	0 kWh/m ² a
Heizlast (mit/ohne WW)	Volllastst-Std	1 500 h	84 kW	0 kW

Mängel	Mängel aus Betreiber-/Kundensicht:



Wärmeerzeuger	Wärmeerzeuger:	Kessel		
	Fabrikat:	Vaillant		
	Type:	atmoCRAFT VK 1154 / 9		
	Baujahr:	2006		
	Nenn-/Anschluss-Leistung:	115 kW		
	Dimensionierung:	angepaßt	Q/Volllaststunden = 84,4 kW	
	(zugelassene) Brennstoff(e):	Erdgas		
	Art des Brenners:	<input type="checkbox"/> atmosph.	<input checked="" type="checkbox"/> Gebläse	<input type="checkbox"/>
	Betriebsweise:	modulierend		
	Art des Kessels:	Standard (Hochtemperatur)		
	Typenbezeichnung Kesselregelung:	Zentratherm ZG32		
	Temperaturregelung:	konstant/händisch		
	Absenkezeiten: nur Tagbetrie	k.A.		
		<input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> nicht/falsch programmiert		
Strahlungsverlust des Kessels (geschätzt):	<input type="checkbox"/> hoch	<input checked="" type="checkbox"/> gering		
weitere Wärmeerzeuger				

Verbrennungsluft/Abgas	Abgasprüfbericht	<input checked="" type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden
	Datum:	04.06.2018 gesetzl. Grenzwert	
	Abgasverlust [%]	2,4	
	CO (auf 3% O2) [mg/m³]	3	
	Rußzahl	-	
	Feuerungstechn. Wirkungsgrad [%]		
	Heizraumtemperatur	warm	
	Luftzufuhr	raumluftabhängiger -	
	Öffnung ins Freie	vorhanden	
	Verbindungsstück	<input type="checkbox"/> gedämmt	<input checked="" type="checkbox"/> nicht gedämmt
Abgasklappe	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> nicht vorhanden	
Explosionsklappe	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> nicht vorhanden	
Zugbegrenzer	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> nicht vorhanden	

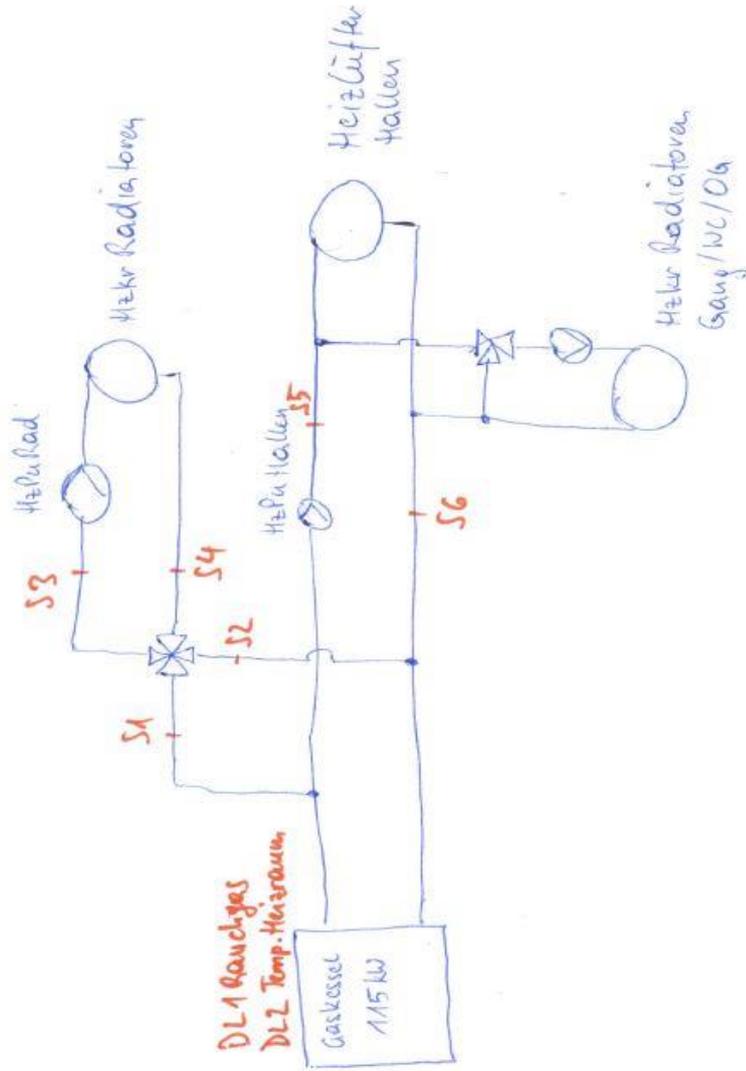
hydr. Anschluss	Wärmeerzeuger VL/RL-Temperatur	VL	54°C	RL	45°C	
	Primär (Kessel-)pumpe	ja				
	Type:	Grundfos	Stufe:	Leistung:	fix / geregelt	EE-Klasse:
	RL-Anhebung	k.A.				
<input type="checkbox"/> Hydraulische Weiche		<input type="checkbox"/> Systemtrennung zu Verteiler		Sekundär VL/RL =		

Beschreibung:
 Der Gaskessel hält sich auf der eingestellten Kesselvorlauftemperatur (50°C) -> Regeldiff 49-55°C
 Steuerung ist auf nur Tagbetrieb eingestellt (keine Nachtabenkung)

Anmerkungen

Skizze Hydraulikschemata

Wf. Neudorf - Alle Feuerwehler



Sensorpositionen

Anmerkungen

Wärmeverteilung / Heizkreise	Verteiler VL/RL-Temperatur		VL =	RL =			
	<input type="checkbox"/> drucklos		<input type="checkbox"/> druckbehafet				
	Pumpe Type:		Stufe:	Leistung:	fix / geregelt	EE-Klasse:	
	Baujal Bezeichnung/Beschreibung				Drehzahl		EE-Klasse
	1	Heizkreis Radiatoren		eingest. Stufe / von	eingest. Leistung	fix	geregelt
		Pumpe:	WILO Top S40/4	3 von 3	205 W	x	
		hydr. Schaltung:	Regelparameter:				
		Mischer:	Laufzeit Pumpe: Oktober bis März				
		VL =	RL =	ΔT = 90 - 205 W			
	2	Heizlüfter Halle		eingest. Stufe / von	eingest. Leistung	fix	geregelt
	Pumpe:	Grundfos	3 von 3	450 W	x		
	hydr. Schaltung:	Regelparameter:					
	Mischer:	Laufzeit Pumpe:					
	VL =	RL =	ΔT =				
3	Heizkreis Dachgeschoß		eingest. Stufe / von	eingest. Leistung	fix	geregelt	
	Pumpe:	Grundfos					
	hydr. Schaltung:	Regelparameter:					
	Mischer:	Laufzeit Pumpe:					
	VL =	RL =	ΔT =				
4			eingest. Stufe / von	eingest. Leistung	fix	geregelt	
	Pumpe:						
	hydr. Schaltung:	Regelparameter:					
	Mischer:	Laufzeit Pumpe:					
	VL =	RL =	ΔT =				
5			eingest. Stufe / von	eingest. Leistung	fix	geregelt	
	Pumpe:						
	hydr. Schaltung:	Regelparameter:					
	Mischer:	Laufzeit Pumpe:					
	VL =	RL =	ΔT =				
6			eingest. Stufe / von	eingest. Leistung	fix	geregelt	
	Pumpe:						
	hydr. Schaltung:	Regelparameter:					
	Mischer:	Laufzeit Pumpe:					
	VL =	RL =	ΔT =				
7			eingest. Stufe / von	eingest. Leistung	fix	geregelt	
	Pumpe:						
	hydr. Schaltung:	Regelparameter:					
	Mischer:	Laufzeit Pumpe:					
	VL =	RL =	ΔT =				
Gesamte Pumpenleistung =		655 W	bei 3000h =	1965000	bei 5000h =	3275000	
1%o der Heizleistung =		127 W	bei 3000h =	379804	bei 5000h =	633006	
Stromverbrauch der Pumpen		Pumpen (teilweise) tauschen					
WD	Rohre	nein					
	Armaturen	kein Auswahl getroffen					
Dämmung		Rohre und Armaturen		ordnungsgemäß herstellen			
Anmerkungen							

Puffersp	Pufferspeicher	nicht vorhanden		
	Volumen: Liter Temperatur: °C WD: cm	Thermosiphon	<input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden	<input type="checkbox"/> nicht richtig ausgeführt

Baujahr:

Warmwasser	<input type="checkbox"/> zentral	<input checked="" type="checkbox"/> auch / nur dezentral		
	<input type="checkbox"/> Boiler <input type="checkbox"/> Solarboiler	<input checked="" type="checkbox"/> Elektrokleinspeicher <input type="checkbox"/> Elektrodurchlauferhitzer		
	<input type="checkbox"/> Puffer mit Durchlaufprinzip	<input type="checkbox"/> Gasdurchlauferhitzer <input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/> Wohnungsübergabestation	Anzahl Personen / Verwendungszweck:		
	mit Heizungsanlage	<input type="checkbox"/> ganzjährig <input type="checkbox"/> im Winter		
	anderer Wärmeerzeuger:	<input type="checkbox"/> ganzjährig <input type="checkbox"/> im Sommer		
	Boiler	Volumen: Liter Temperatur: °C WD: cm	Thermosiphon	<input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden
Zirkulationsleitung	nicht vorhanden			
Dämmung	Rohre	k.A.		
	Armaturen	k.A.		
Position des Boilers:		<input type="checkbox"/> geeignet <input type="checkbox"/> bessere Position:		
Thermische Solaranlage	k.A.			
Kollektorfläche: m ²	speist	<input type="checkbox"/> Boiler	<input type="checkbox"/> Puffer	

WA	Wärmeabgabe	<input checked="" type="checkbox"/> Heizkörper	<input type="checkbox"/> FB-(Wand-)Heizung	<input type="checkbox"/> Konvektoren/Fancoils	<input checked="" type="checkbox"/> Lüftungsregister
-----------	-------------	--	--	---	--

Regelung	Wärmeverteilung	<input type="checkbox"/> direkter Anschluss an WE, keine Heizkreise			
	Heizkreisregelung	Typenbezeichnung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Heizkreisregler	<input type="checkbox"/> im Schaltschrank	<input type="checkbox"/> über Kesselplatte		
	Heizkreisregelung kann ausgelesen werden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
	außentemp.geführte VLTemp.-Regelung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erkennbar		
Zeitprogramm	<input type="checkbox"/> eingestellt	<input checked="" type="checkbox"/> falsch/nicht eingestellt	<input type="checkbox"/> nicht möglich		
Raumtemperaturregelung	Typenbezeichnung:				
<input checked="" type="checkbox"/> keine vorhanden	<input type="checkbox"/> nicht erkennbar				
händisch	automatisch				
<input checked="" type="checkbox"/> Handradventile auf HK	<input type="checkbox"/> Thermostatschaltung auf Kessel oder Pumpe				
<input type="checkbox"/> Fernverstellung der Heizkurve	<input type="checkbox"/> Thermostatköpfe auf Heizkörpern				
	<input type="checkbox"/> Einzelraumregelung mit Zonenventilen				
	<input type="checkbox"/>				

Beschreibung:

Anmerkungen

3 Weitere Informationen

3.1 Weitere Unterstützungs- und Beratungsangebote

Zur Konkretisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen unterstützt die Energie- und Umweltagentur NÖ die Gemeinden durch eine breite Palette an Unterstützungsangeboten:

- Firmenunabhängige Energieberatung für die Sanierung oder den Neubau Ihrer kommunalen Gebäude und Anlagen, der Beratung zur Energiebuchhaltung und zur Forcierung von erneuerbaren Energien sowie beim Ankauf von neuen e-Fahrzeugen für Ihren Bauhof - www.energieberatung-noe.at/angebote-fuer-gemeinden
- Nachhaltiges Beschaffungsservice, das Ihnen nachhaltige und energieeffiziente Kriterien für Ihre Ausschreibungen bzw. zur Einholung von Kostenvoranschlägen zur Verfügung stellt - www.beschaffungsservice.at
- 75 % Förderung für Spezialberatungen (z.B.: Erstellung von Konzepten, Wirtschaftlichkeitsberechnungen oder die Durchführung von Ausschreibungen) durch das Ökomanagement Niederösterreich (bei einem Höchsttagessatz von max. € 864,- / Tag inkl. USt.) - www.oekomangement.at
- Individuelle Beratung und Unterstützung erhalten Sie durch das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ (Tel: 02742 22 14 44, gemeindeservice@enu.at), einen Überblick über alle für Gemeinden relevanten Beratungsangebote erhalten Sie unter www.umweltgemeinde.at/beratung

3.2 Förderungen

Förderberatung zu allen Landes- und Bundesförderungen erhalten Sie durch das Umwelt-Gemeinde-Service – www.umweltgemeinde.at/foerderungen und 02742/22 14 44

Niederösterreichische Landesförderungen:

Neubauten und Sanierungen von Gebäuden allgemeinbildender Pflichtschulen und Kindergärten werden bei Einhaltung bestimmter Maßzahlen zur Energieeffizienz zusätzlich aus dem NÖ Schul- und Kindergartenfonds gefördert: http://www.noe.gv.at/noe/Kindergaerten-Schulen/foerderung_energieeffizienz.html

Gefördert werden Gemeinden als Erhalter von Kindergärten, Pflichtschulen, Musikschulen, Tagesbetreuungseinrichtungen und Erwachsenenbildungseinrichtungen für Bau-, Adaptierungs- und Sanierungsmaßnahmen: http://www.noe.gv.at/noe/Kindergaerten-Schulen/NOe_Schul-_und_Kindergartenfonds_Foerderung.html

Dem Land Niederösterreich ist die Verbesserung aber auch die Erhaltung bestehenden Wohnraumes ein großes Anliegen. Unter Berücksichtigung der Vereinbarung über Maßnahmen im Gebäudesektor zum Zweck der Reduktion des Ausstoßes an Treibhausgasen, wurden für denkmalgeschützte Gebäude aber auch zusätzlich für erhaltenswerte historische Gebäude Erleichterungen geschaffen, damit auch bei diesen Gebäuden hohe energetische Qualität erreicht werden kann. Der Grundsatz einer einfachen, sozialen und natürlichen Wohnbauförderung soll gewahrt bleiben: <http://www.noe.gv.at/noe/Sanieren-Renovieren/Wohnungssanierung.html>

Bundesförderung:

Der Klima- und Energiefonds entwickelte seit seiner Gründung 2007 rund 111 verschiedene Förderprogramme. Finden Sie nach Thema und Zielgruppe gefiltert die für Sie passende Förderinitiative. Termine für Start und Ende der Programme können sich anlassbezogen ändern – bitte beachten Sie daher die jeweils aktuellen Einträge! <https://www.klimafonds.gv.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/>

Kommunales Investitionsprogramm- KIP

Noch bis zum 30. Juni 2017 sind Investitionsmaßnahmen nach dem Kommunalen Investitionsgesetz, zusätzlich zu Bundes- und Landesförderungen zu beantragen! Das betrifft insbesondere Errichtung und Sanierungen von Gemeindegebäuden, Schulen, Kindergärten, Senioreneinrichtungen, Sportstätten, weiters den Abbau von Barrieren, den öffentlichen Verkehr (ohne Fahrzeuge, Bereitbandausbau), Abfallentsorgungsanlagen, Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen

<https://www.buchhaltungsagentur.gv.at/kommunales-investitionsprogramm-kip/>

3.3 Weiterführende Links

Neben verstärkter Energieeffizienz in allen Bereichen kommt den erneuerbaren Energieträgern zur Erreichung der Klima- und Energieziele eine besondere Bedeutung zu. Mit welchem Energieträger heizen? Was kann alles zu Biogas verarbeitet werden? Wie wird es verwendet? klimaaktiv beantwortet diese und viele andere Fragen auf den Internetseiten und in zahlreichen Broschüren. Im Fokus stehen dabei die optimale und effiziente Aufbringung und Verwendung von Biomasse, Sonne und **Umgebungswärme**: <https://www.klimaaktiv.at/erneuerbare.html>



Es sind noch keine Thermostatköpfe montiert



ungedämmter Dachboden



ständige Durchströmung auch wenn der Heizlüfter nicht in Betrieb ist --> Energiebedarf

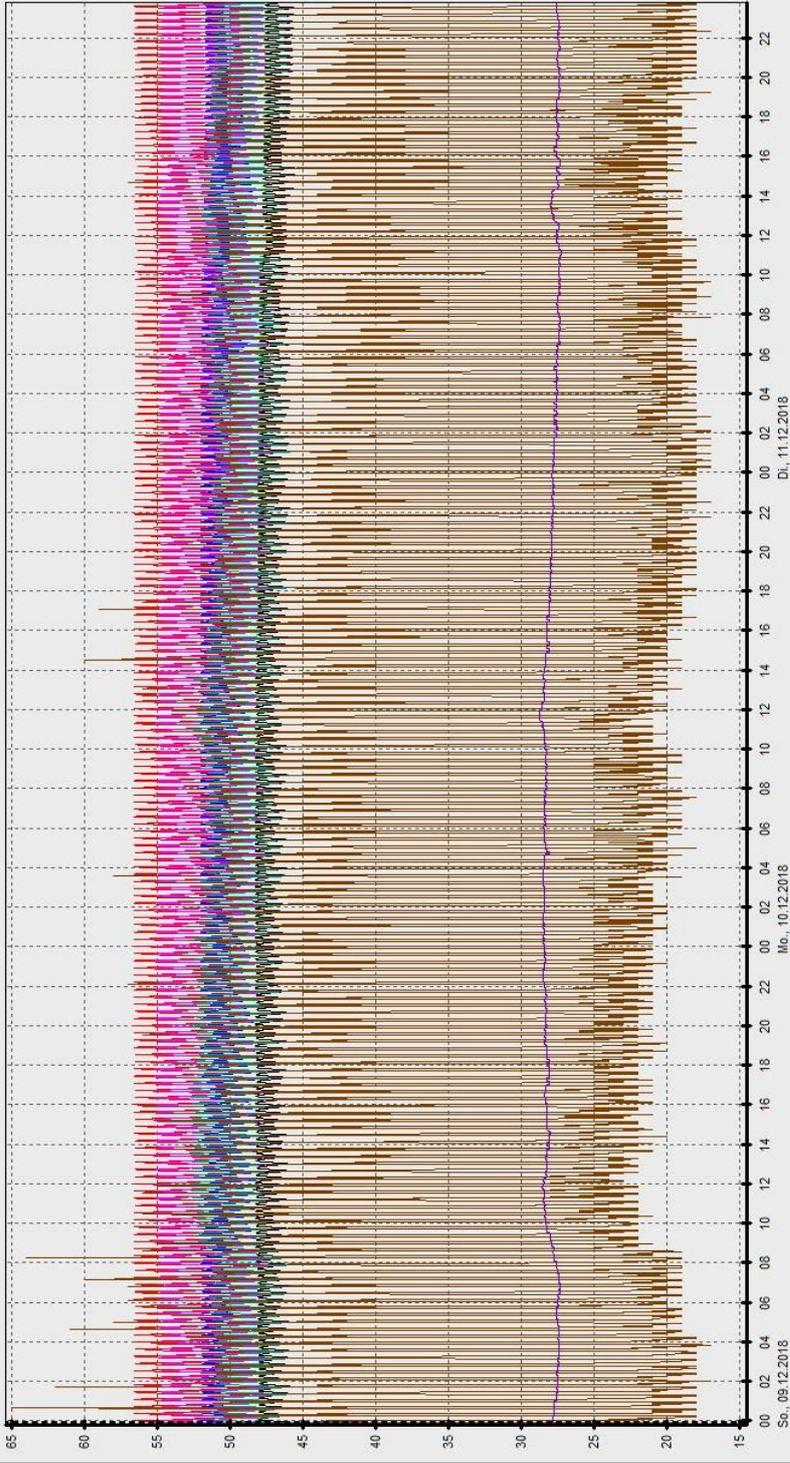


Wärmeverlust durch ungedämmte Rohre in den Hallen

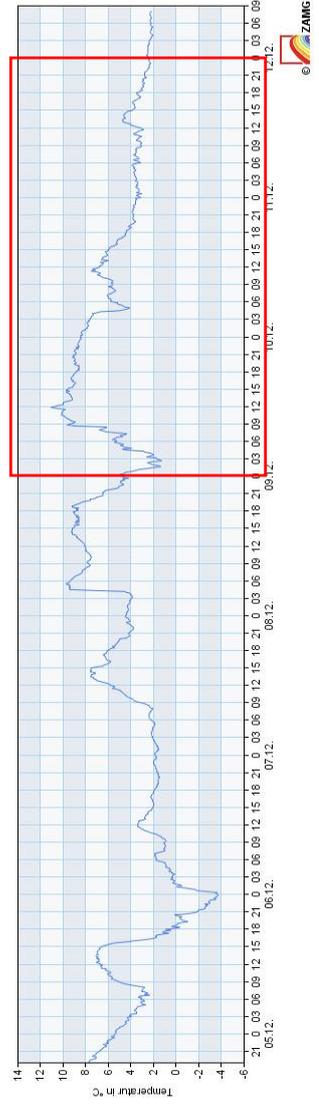
Messwertdiagramme | Legende | Fotos

Sa., 08.12.2018
23:57:31

- Ana1 - Kessel VL: 55,2 °C
- Ana2 - Kessel RL: 46,4 °C
- Ana3 - HZkr Rad VL: 50,9 °C
- Ana4 - HZkr Rad RL: 46,4 °C
- Ana5 - HZkr Halle VL: 53,3 °C
- Ana6 - HZkr Halle RL: 47,9 °C
- Ana11 - Rauchgas (Factor10): 4,1 °C
- Ana12 - Heizraumtemperatur: 27,8 °C

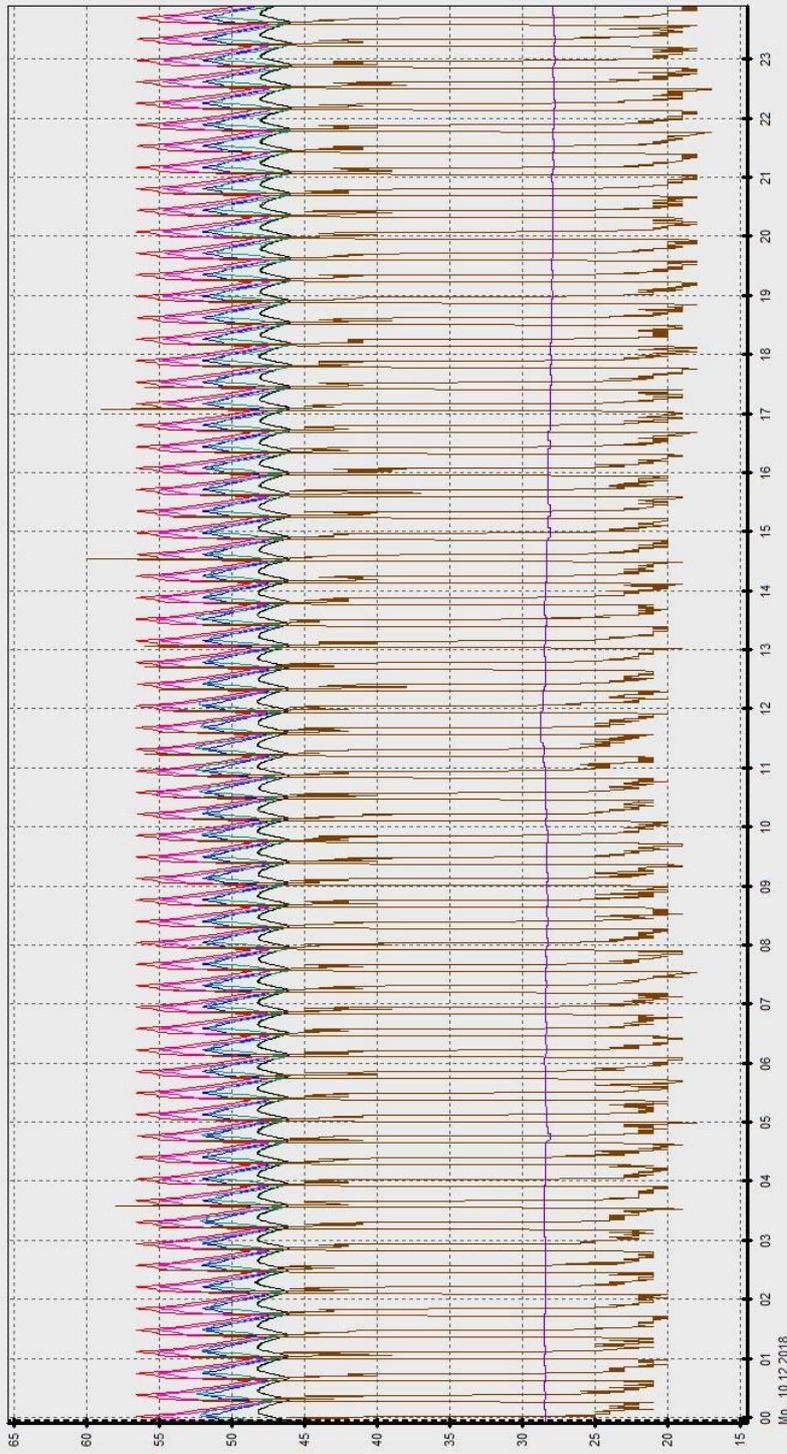


Gumpoldskirchen - Temperatur

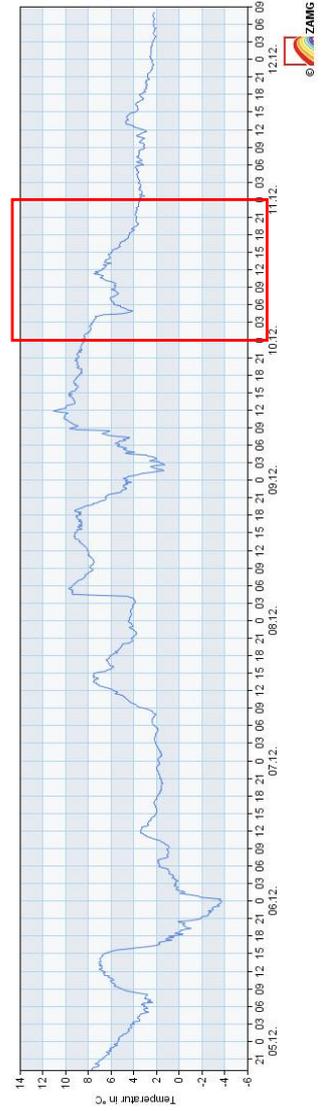


So., 09.12.2018
23:57:31

- Ana1 - Kessel VL: 55,1 °C
- Ana2 - Kessel RL: 46,4 °C
- Ana3 - Hzkr Rad VL: 50,7 °C
- Ana4 - Hzkr Rad RL: 46,4 °C
- Ana5 - Hzkr Halle VL: 53,6 °C
- Ana6 - Hzkr Halle RL: 48,9 °C
- Ana11 - Rauchgas (Faktor10): 4,5 °C
- Ana12 - Heizraumtemperatur: 28,4 °C



Gumpoldskirchen - Temperatur



- Ausführungen des Energiebeauftragten

Durch das am 17. November 2011 beschlossene NÖ Energieeffizienzgesetz <http://www.umweltgemeinde.at/start.asp?ID=41997&b=6897> ist unter anderem die Sanierung der öffentlichen Gebäude bis Ende 2020 vorgesehen:

Gemäß NÖ Energieeffizienz sollen bis 31. Dezember 2020 jene im Eigentum oder Besitz der öffentlichen Hand stehenden Gebäude deren Innenraumklima unter Einsatz von Energie konditioniert ist, entsprechend den Mindestanforderungen an die Gesamtenergieeffizienz gemäß Art. 4 der Gebäuderichtlinie (§ 3 Z. 23) saniert werden.

Energetisch besteht am **Bauhof** immer noch starker Handlungsbedarf. (Siehe diesbezüglichen Beratungsbericht (Pkt. 8 Beilage 1: Beratungsbericht Bauhof, Energiebericht 2013).

Im **Festsaal, in der Sporthalle, in der Tribüne und in der Volksschule** besteht ebenfalls starker Handlungsbedarf, wobei die Sporthalle 2019/2020 saniert wird und die Volksschule 2020 um einen Zubau erweitert wird.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- **kurzfristig:**

Hauptaugenmerk auf die Kontrolle und Optimierung der Gebäudetechnik (z.B. Erneuerung der Regelung)

Sporthalle: wird 2020 umgebaut

Austausch der restlichen Leuchtmittel auf LED

Bestellung eines Energieverantwortlichen vor Ort

- **mittelfristig/längerfristig:**

Fenster abdichten, eventuell tauschen

Thermische Verbesserung im Zuge von notwendigen Sanierungen

Als Maßnahme für den **Hort Rathauspark, Kindergarten Reisenbauer-Ring, die neue und die alte Feuerwehr** wird auch vorgeschlagen, die Gebäudetechnik zu kontrollieren und zu optimieren.

Bei der alten Feuerwehr wurde ein Heizung-EKG gemacht. Wie die Umsetzung der Maßnahmen erfolgen kann, wird mit Herrn Mag. Richtarz besprochen.

Förderungsmöglichkeiten:

- NÖ Landesfinanzsonderaktion

Auskunft und Einreichung:

Am der NÖ Landesregierung, Abt. F1

<http://www.noel.gv.at/Gemeindeservice/Gemeindeservice/Bedarfszuweisungen-Landesfinanzsonderaktion.html>